

Hugo Garcia Alves und Marta Arndt gewinnen A-Latein-Meisterschaft im TBW

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
Jugendgruppe
Hauptgruppe II
Senioren III
Hauptgruppe Latein

Gebiet Süd

Ligeneinteilung
und Termine

Bayern

Landesmeisterschaften
Senioren I und III
Jugendgruppe

Hessen

Landesmeisterschaften/
Senioren III
Jugendgruppe
Nordhessische
Tanztage

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
Senioren und
Hauptgruppe Latein
Jugendgruppe

Swing & Step erscheint
monatlich als eingelebte
Beilage des Tanzspiegels für
die Landestanzsportverbände
im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanz-
sportverbände Baden-Württem-
berg (<http://www.tbw.de>),
Bayern, Hessen
(<http://www.htv.de>),
Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung),
Heidi Estler (TBW), Matthias
Huber (LTVB), Cornelia Straub
(HTV), Margareta Terlecki (TRP),
Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Zeiger

Alles außer verlieren

LM Kinder, Junioren und Jugend Standard

72 Kinder-, Junioren- und Jugend-Paare, kaum weniger als im letzten Jahr, fanden den Weg ins Bürgerzentrum Karlsruhe, in dem der TSC Astoria Karlsruhe die Landesmeisterschaften in den Standard-Tänzen ausrichtete. Das Team um Clubpräsident Dieter Köpf hatte alles bestens organisiert und die Turniere konnten zügig, aber ohne Hektik für die Paare abgewickelt werden.

Mit sieben Paaren machten die Kinder D den Anfang. Die Sieger Benjamin Keller/Sina Seidel sind beide neun Jahre alt und damit eines der beiden jüngsten Paare des Tages. Topmotiviert vom Sieg seines Bruders Stephan beim Endturnier der Star Trophy TBW in Sinsheim am Vortag überzeugte Benjamin Keller und seine Partnerin Sina Seidel in allen drei Tänzen die Wertungsrichter und gewannen ihr erstes gemeinsames Turnier klar vor Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe und Dennis Wilhelm/Melanie Pfeiffer.

Neun Junioren I D-Paare aus dem Raum Stuttgart, Heilbronn, Ludwigsburg und Böblingen tanzten den Landesmeistertitel unter sich aus. Der Titel ging klar nach Heilbronn für Mantas Bruder/Vanessa Woschek, beide 13 Jahre alt. Mantas und Vanessa tanzten erst seit Juni miteinander. Beide waren für ihre bisherigen Partner zu groß geworden. Der Vizemeistertitel ging an Eduard Scherf/Carolin Klink, die Bronze-Medaille an ihre Clubkameraden Daniel Kistner/Christina Steinle.

"Wir mögen alles beim Tanzen - außer verlieren!": Kein Problem an diesem Tag für Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, die mit dieser Bemerkung pffiffig auf die Frage nach ihren Vorlieben antworteten. Die letztjährigen Doppel-Landesmeister der Kinderklassen, zwölf und elf Jahre alt, überzeugten auch bei den Junioren I und errangen den Titel mit drei gewonnenen Tänzen. Den Quickstep mussten sie allerdings an ihre Clubkameraden Andre Gallus/Chantal Klett abgeben, die den zweiten Platz belegten vor dem Aufsteigern Mantas Bruder/Vanessa Woschek. Das einzige Kinderpaar Benjamin Keller/Ina Seidel in dem kombinierten Turnier durfte natürlich als Landesmeister seiner Klasse ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stehen.

Mit zehn Paaren war die Junioren II D-Klasse ganz gut bestückt. Mit allen drei gewonnenen Tänzen ging der Titel an Daniel Scheu-



Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, Doppelsieger Junioren I C und B. Fotos: Zeiger

rer/Mirijam Pecirep. Eher übersichtlich war dagegen das Starterfeld der Junioren II C mit drei Paaren. Gold gab es schließlich für die beiden 13-jährigen Kai Mrowinski/Jessica Kittelberger. Doch damit nicht genug, das frisch aufgestiegene Paar entschied auch die Junioren II B für sich (siehe Bericht im Mantel). Die Zweitplatzierten Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger waren damit als Junioren I B Paar auch Landesmeister dieser Klasse. So wiederholten sie auch in diesem Jahr den Erfolg eines Doppellandesmeisters. Im vergangenen Jahr bei den Kindern, diesmal bei den Junioren I in der C- und B-Klasse.

Gut besetzt mit zwölf Paaren war das Turnier der Jugend D-Standard. Zu einer reinen Ludwigsburger Angelegenheit wurde der Kampf um die Medaillenplätze: Die Nase vorn hatten Franz Blöbbaum/Nicole Ludwig. Mit einer überzeugenden Leistung und 33 Einsen gewann Alexander Horn/Jessica Gomez-Fernandez die C-Klasse. Einen Monat tanzt das Paar erst zusammen; Jessica hatte mit ihrem vorherigen Partner Jörg Killius schon B-Erfahrung, für Alexander war es dagegen erst das zweite Standard-Turnier.

Heiß umkämpft war der Landesmeister-Titel in der B-Klasse. Jeweils ein Wertungsrichter gab den Ausschlag, dass sich Matthias Mörch/Siri Kirchmann mit vier gewonnenen Tänzen vor Eduard Unrau/Irina Rausch platzieren konnten. Die Bronzemedaille ging dafür ziemlich klar an Jörg Killius/Ilona Cutenco. Mit Spannung erwartet wurde das Finale

der Jugend A-Standard, insbesondere freuten sich viele auf die amtierenden Landesmeister Vladimir Kondratjuk/Maria Bakuta. Die Beiden bildeten im Turnier der besten Jugendpaare Baden-Württembergs erneut eine Klasse für sich (siehe Bericht im Mantel).

RUDI GALLUS-GROB

Kinder D (7 P.)

1. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe, TSA d. TUS Stuttgart (7)
3. Dennis Wilhelm/Melanie Pfeiffer, TTC Blau-Weiß Offenburg (8)
4. Robin Holzwarth/Janina Bäßler, TSC Royal Heilbronn (12)
5. Viktor Kechler/Glenda Dobnig, TSC Royal Heilbronn (16)
6. Denis Deisser/Antonia Santangelo, TSV d. TSA Ludwigsburg (17)

Kinder C (1 P. kombiniert mit Junioren IC)

1. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (5)

Junioren I D (9)

1. Mantas Bruder/Vanessa Woschek, ATC Blau-Gold i.d. TSG Heilbronn (3)
2. Eduard Scherf/Carolin Klink, 1. TC Ludwigsburg (6)
3. Daniel Kistner/Christina Steinle, 1. TC Ludwigsburg (10)
4. Marius Dürr/Valeria Kliese, TSC Rot Weiß Böblingen (11)
5. Danilo Randazzo/Miriana Randazzo, TSC Rot Weiß Böblingen (15)
6. Anton Werner/Alena Plebuch, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)

Junioren I C (4) - kombiniert mit Kinder C

1. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, 1. TC Ludwigsburg (7)
2. Andre Gallus/Chantal Klett, 1. TC Ludwigsburg (12)
3. Mantas Bruder/Vanessa Woschek, ATC Blau-Gold Heilbronn (16)

Junioren II D (10)

1. Daniel Scheurer/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Nico Kirchmann/Sabrina Metzger, ATC Blau-Gold i.d. TSG Heilbronn (6)
3. Domenico Arces/Yasemin Pillich, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (9)
4. Kevin Nietsch/Svenja Zeitz, TSC Royal Heilbronn (12)



Kai Mrowinski/Jessica Kittelberger, Landesmeister Junioren II C und B.



Alexander Horn/Jessica Gomez Fernandez, Jugend C.



Matthias Mörch/Siri Kirchmann, Jugend B. Fotos: Zeiger

5. Nikolas Rotschedl/Michaela Fuhrmann, TSC Royal Heilbronn (15)
6. Florian Mörch/Vanessa Ritter, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

Juniores II C (3)

1. Kai Mrowinski/Jessica Kittelberger, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. Daniel Scheurer/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Max Riedt/Sina-Chantal Sawall, TSC Royal Heilbronn (12)

Juniores I B (1 P. kombiniert mit Junioren II B)

1. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, 1. TC Ludwigsburg (11)

Jugend D (12)

1. Franz Blöhbaum/Nicole Ludwig, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Jörg Riedinger/Anja Riedinger, TSV d. TSA Ludwigsburg (6)
3. Thomas Bemmerl/Aline Kwiotek, 1. TC Ludwigsburg (10)
4. Maximilian Plaha/Janina Wangler, TSA Alemannia Müllheim (12)
5. Andreas Spannagel/Erika Bernhardt, ATC Blau-Gold Heilbronn (14)
6. Peter Zölde/Denise Kluch, TSZ Calw (18)

Jugend C (9)

1. Alexander Horn/Jessica Gomez Fernandez, TSC Astoria Karlsruhe (4)
2. Thomas Drews/Anna Romanova, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Stefan Prönnecke/Michaela Böhm, TSC Rot-Gold Sinsheim (12)
4. Johann Deter/Viktoria Aidel, TSC Astoria Stuttgart (16)
5. Simon Alexander Reitz/Jasmin Höfle, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (20)
6. Franz Blöhbaum/Nicole Ludwig, 1. TC Ludwigsburg (24)

Jugend B (10)

1. Matthias Mörch/Siri Kirchmann, ATC Blau-Gold i.d. TSG Heilbronn (6)
2. Eduard Unrau/Irina Rausch, TSC Astoria Karlsruhe (9)
3. Jörg Killius/Ilona Cutenco, Schwarz-Weiss Club Pforzheim (15)
4. Philipp Hartmann/Franziska Köhler, 1. TC Ludwigsburg (20)
5. Pascal Lechner/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (27)
6. Philipp Lechner/Pia Lechner, 1. TC Ludwigsburg (28)

WR Anita Pocz (TSZ Calw), Heideline Oser (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Ivo Münster (TTC Rot-Gold Köln), Jürgen Funda (TC Der Frankfurter Kreis), Monika Fehd (TSG Blau-Gold Gießen), Wieland Geisenhainer (Schwarz-Weiss Club Pforzheim), Wilfried Lowinski (Excelsior Club Nordschwarzwald)

40 Prozent mehr Paare

Landesmeisterschaften Hauptgruppe II D-S Standard

Mit 95 Paaren (eine Steigerung zum Vorjahr von 40 Prozent) war es die größte Meisterschaft seit Einführung der Hauptgruppe II im TBW. Die Funktionäre zeigten sich über diese Entwicklung sehr erfreut, wenngleich die Anzahl der Doppelstarter aus der Senioren I Klasse rückläufig war. Auf Grund der großen Startfelder hatte der Veranstalter TC Blau-Gold-Casino Mannheim im Vorfeld reagiert und den Beginn der S-Klasse um eine Stunde nach hinten verschoben, was aber bei weitem nicht ausreichte, was der Tag noch zeigen sollte.

Hauptgruppe II D

Pünktlich um 12 Uhr wurde die Meisterschaft mit 14 Paaren in der D-Klasse eröffnet. Im Finale waren die ersten Plätze auf gleich vier Paare verteilt. Boris und Sandra Picht hatten im Langsamen Walzer die Nase vorn, wenngleich sie "nur" zwei Einsen erhielten. Christian Ceelen/Tatjana Windbühl konnten zwar drei Einsen für sich verbuchen, kamen aber auf Grund der anderen Wertungen auf den zweiten Platz. Für Boris und Sandra war das ein Ansporn. Sie gewannen Tango und Quickstep jeweils mit der Majorität der ersten Plätze und holten sich somit den Titel des Landesmeisters. Christian Ceelen/Tatjana Windbühl belegten den zweiten Platz. Die Bronzemedaille ertanzten sich Dr. Markus Horn/Natascha Hanke. Für Natascha, die an diesem Tag Geburtstag hatte, war das ein besonderes Geschenk. Die drei Paare freuten sich über den Aufstieg in die C-Klasse, ebenso wie Christian und Ilona Herter (auf dem vierten Platz), die nach Punkte und Platzierungen ebenfalls aufgestiegen waren.

Hauptgruppe II C

Mit 18 Paare deutlich stärker als im Vorjahr präsentierte sich die C-Klasse. Hier gab es ein spannendes Finale, über das sich sieben Paare freuten. Konnten Martin Kirsch/Claudia Hanke den Langsamen Walzer und den Tango für sich entscheiden, hatten im Slofox und Quickstep Jochen Grebing/Stephanie Preidt die Nase vorn. So fiel die Entscheidung über den Titel durch Skating für Martin Kirsch/Claudia Hanke, welche die Goldmedaille in Empfang nehmen konnten. Platz drei ertanzten sich die D-Meister Boris und Sandra Picht, die damit, ebenso wie die Erst- und

Zweitplatzierten, in die B-Klasse aufstiegen. Somit war der Doppelaufstieg für Boris und Sandra perfekt und die Vorrunde der B-Klasse war dann bereits die siebte Runde für die Beiden.

Hauptgruppe II B

In der B-Klasse waren erfreulicherweise 25 Paare am Start, damit wurde eine zweite Zwischenrunde fällig und so kam es zu einer deutlichen Zeitverzögerung. Man könnte die B-Klasse auch als das "Turnier der gefallenen Paare" bezeichnen, gingen doch nicht weniger als fünf Paare mehr oder weniger elegant zu Boden, obwohl die Tanzfläche mit 17 x 10 m großzügig bemessen war. Zum Glück kam es zu keinen ernsthaften Verletzungen. Im Finale dominierten Andreas Oravetz/Jessica Crapanzano, die lediglich den Wiener Walzer an Michael und Claudia Sawang abgeben mussten. Andreas und Jessica, die erst seit dem Frühjahr in der Klasse tanzten, freuten sich sehr über den Meistertitel. Das Ehepaar Sawang, von vielen als Favorit gehandelt, ertanzte sich schließlich die Silbermedaille. Auf den dritten Treppchenplatz kamen Jürgen und Bettina Ehret, die in jedem Tanz auch "Einsen" für sich verbuchen konnten. Alle sechs Finalpaare freuten sich über den Aufstieg in die A-Klasse.

Hauptgruppe II A

Bei der mit 20 Paaren bestückten A-Klasse wurden Sven Ole Paulsen/Marien Kreeb ihrer Favoritenrolle gerecht und holten sich mit allen gewonnen Tänzen die Goldmedaille. Lediglich sechs erste Plätze mussten sie an die Paare Heike Bärmann/Stephanie Bauer (Platz 2) und Joachim Schmidt/Daniela Gerlach (Platz 3) abgeben. Die ersten Drei stiegen in S-Klasse auf, die gespannt auf ihren Einsatz wartete, denn die Zeitverzögerung war inzwischen auf zwei Stunden angewachsen.

Hauptgruppe II S

Im Finale der S-Klasse wurden die Karten im Vergleich zum Vorjahr neu gemischt. Ihren Titel nicht verteidigen konnten die Vorjahresmeister Sven Kreicha/Kirsten Blaum, für die



Boris und Sandra Picht, Hauptgruppe II D.



Martin Kirsch/Claudia Hanke, Hauptgruppe II C.



Andreas Oravetz/Jessica Crapanzano, Hauptgruppe II B.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

lediglich zwei Einsen blieben. Mit 33 ersten Plätzen siegten Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, im Vorjahr noch auf Platz drei. Lautstark von ihrem Verein angefeuert, zeigten Thorge und Sylvia ausdrucksstarkes und technisch sauberes Tanzen, das mit dem Landesmeistertitel belohnt wurde. Sven und Kirsten nahmen es gelassen: "Was soll's? Vize ist auch was, und nächstes Jahr gibt es eine neue Chance", so ihr Kommentar. In allen Tänzen und in der Endwertung Platz drei gab es für Armin Balk/Bettina Kaiser, die damit zum Vorjahr um einen Platz zurückfielen. Neu im Finale waren Jens Arnegger/Katharina Kegel (4. Platz), ebenso wie Frank und Sarah Zerull (Platz 5) und Jarek Dudek/Julia Patzelt, die mit nur einer Platzziffer Unterschied auf Rang 6 landeten.

Herrschte seit Beginn der Meisterschaft ein volles Haus im Clubheim des TC Blau-Gold-Casino Mannheim, so fand das Finale der S-Klasse vor eher lichten Rängen statt. Es ging zwischenzeitlich auf 22 Uhr zu, und da es ein Sonntag war, hatten viele Zuschauer den Saal bereits verlassen. "Ich hätte das Finale gerne gesehen, aber mein Wecker klingelt morgen um 6 Uhr, und wir haben noch über zwei Stunden Fahrt vor uns", so der Kommentar eines Schlachtenbummlers. Nun liegt Mannheim im Rande von Baden-Württemberg und gerade die Fans und Zuschauer aus dem Bereichen Freiburg und Bodensee mussten noch eine mehrstündige Heimfahrt in Kauf nehmen.

Zwiespalt herrschte auch über den Showauftritt eines Lateinpaars in den Ausrechenpausen der S-Klasse. Zweifelsohne boten Stefano Terrazzino und Ewa Szabatin Lateintänzen auf höchstem Niveau mit einer außergewöhnlichen und wunderschönen Show, über die sich alle Anwesenden begeistert zeigten. Lediglich die Umziehpausen zwischen den einzelnen Darbietungen erweckten den Unmut einiger Paare und Zuschauer, da sich der Fortgang des S-Turniers immer weiter verzögerte. Sicher keine einfache Situation für die Turnierleitung, die versuchte, die Pausen mit kleinen Anekdoten zu überbrücken.

Gut angekommen waren die günstigen Preise für Speisen und Getränke, die durch fleißige Helfer des veranstaltenden TC Blau-Gold-Casino Mannheim bereit gestellt wurden. Auch bot das Clubheim eine großzügige Tanzfläche für die Paare. Dafür blieb zur Publikums-"Hoch"-Zeit manchmal ein bisschen wenig Platz für den einzelnen Zuschauer und man musste etwas dichter zusammenrücken.

Glück hatte Tina Gunzer (S-Klasse), die beinahe ohne Kleid hätte an den Start gehen müssen. Nach Ankunft hängte sie ihren Kleidersack mit samt nagelneuem Kleid in die Umkleide. Nach Startbuchabgabe und Begrüßung einiger Bekannter kehrte sie in die Umkleide zurück und musste feststellen, dass ihr Kleidersack mitsamt Turnierkleid verschwunden war. Zum Glück erinnerte sich ihr Partner daran, auf der Treppe gerade einem Paar begegnet zu sein, dessen Dame exakt den gleichen Kleidersack wie Tinas über dem Arm trug. Sven und Tina eilten im Laufschrift nach draußen, wo es ihnen gelang, das Auto, mit dem das andere Paar gerade den Parkplatz verlassen wollte, zu stoppen. Schnell klärte sich die irrtümliche Verwechslung auf, jedes Kleid konnte der richtigen Dame übergeben werden und Tina entspannt mit ihrem Kleid ins Turnier gehen.

USCHI SCHREIBER

Hauptgruppe II D (14 Paare)

1. Boris und Sandra Picht, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (3)
2. Christian Ceelen/Tatjana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Dr. Markus Horn/Natasche Hanke, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (9)
4. Christian und Ilona Herter, TSC Astoria Karlsruhe (12)
5. Ralf und Yvette Schütz, TSC Schwarz-Weiss Offenburg (15)
6. Armin Fubel/Iris Domni, Tanzsportfreunde Meersburg (18)



Ob Jung-Wertungsrichterin Nina Estler (links) wohl genauso wertet wie der "alte Hase" Konrad Beck?

Hauptgruppe II C (18)

1. Martin Kirsch/Claudia Hanke, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (6)
2. Jochen Grebing/Stephanie Preidt, Tanzclub Konstanz (6)
3. Boris und Sandra Picht, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (14)
4. Frank Mauz/Sandra Schiller, TSC Blau-Gold Überlingen (16)
5. Hendrik und Justyna Többens, Tanzclub Konstanz (21)
6. Christian Ceelen/Tatiana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe (22)
7. Frank Tscharnke/Judith List, TSC Astoria Tübingen (27)

Hauptgruppe II B (25)

1. Andreas Oravetz/Jessica Crapanzano, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
2. Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (11)
3. Jürgen und Bettina Ehret, TSA d. TSG Weinheim (13)
4. Thomas Wilke/Berit Teltscher, TSC Astoria Stuttgart (20)
5. Thomas Schwab/Veronika Born, TSA d. TSG Weinheim (26)
6. Joachim und Alexandra Herwig, TSC Astoria Stuttgart (29)

Hauptgruppe II A (20)

1. Sven Ole Paulsen/Marion Kreeb, TTC Rot-Gold Tübingen (5)
2. Heiko Bärmann/Stephanie Baur, TTC Rot-Gold Tübingen (11)
3. Joachim Schmidt/Daniela Gerlach, TSZ Stuttgart-Feuerbach (14)
4. Carsten Wiethaupt/Petra Rudy, TSC Rot-Weiss Öhringen (21)
5. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (24)
6. Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG Weinheim (30)

Hauptgruppe II S (18)

1. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (5)
 2. Sven Kreicha/Kirsten Blaum, TSC Astoria Stuttgart (10)
 3. Armin Balk/Bettina Kaiser, TSV der TSA Ludwigsburg (15)
 4. Jens Arnegger/Katharina Kegel, TSC Residenz Ludwigsburg (20)
 5. Frank und Sarah Zerull, TSZ Stuttgart-Feuerbach (27)
 6. Jarek Dudek/Julia Patzelt, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (28)
- WR Konrad Beck (TTC Rot-Weiß Freiburg), Heidi Estler (1. TC Ludwigsburg), Wolfram Fuchs (TC Schwarz-Weiß Reutlingen), Rainer Kopf (TSC Grün-Gold Speyer), Ulrike Hellermann (TSC Blau-Weiß Bruchsal), Theodor Ofer (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis)



Sven Ole Paulsen/
Marion Kreeb,
Hauptgruppe II A



Thorge Merkhoffer/
Sylvia Schaaf,
Hauptgruppe II S.
Fotos: Estler

Bangen um untere Klassen

Landesmeisterschaft Senioren III D-S in Tübingen

Bis wenige Tage vor der LM wussten wir noch nicht, ob die unteren Klassen überhaupt stattfinden können" - TBW-Sportwart Klaus Theimer hatte im Vorfeld der Landesmeisterschaften der Senioren III große Sorgen mit der Starterfeldern der D-Klasse (zwei Meldungen), C-Klasse (zwei) und der B-Klasse (drei), die auch nach einigen Rundrufen bei den Sportwarten der Vereine nicht gelöst waren. Mit viel Daumendrücken und der Möglichkeit, bei Landesmeisterschaften im Dreier-Startfeld auch zwei Paare eines Vereins starten zu lassen, gelang es im sportlichen Interesse aller Paare schließlich doch, alle Meisterschaften von der D- bis zur S-Klasse auszutragen.

In der D-Klasse fanden die Wertungsrichter bei jedem der drei Paare Qualitäten, so dass alle Paare Einsen und Zweien in ihren Wertungen fanden. Dennoch setzten sich Ulrich und Christa Schill mit drei gewonnenen Tänzen vor Kenneth Cooper/Ulla Westermann und deren Clubkameraden Kambiz Farrokhi/Angela Burger durch und stiegen als Landesmeister auf. Damit gab es auch bei den Senioren III C drei Paare. Wie schon in der D-Klasse tanzten die Paare eine Sichtungsrunde und danach das Finale. Karl-Heinz und Gisela Hockenberger geannen alle vier Tänze und wurden verdient Landesmeister vor den Aufsteigern Ulrich und Christa Schill sowie Peter Holzschuh/Gisela Weiss-Holzschuh.

Nachdem sie schon die Bronzemedaille bei der Landesmeisterschaft der Senioren II B im Mai dieses Jahres erringen konnten, "vergoldeten" Eduard Nastai/Gertrud Franz dieses Turnierjahr mit fünf gewonnenen Tänzen und dem Titel bei den Senioren III B. Vize-Landesmeister wurden Jürgen Wagner/Elke von Ostrowski mit vier zweiten Plätzen vor Rolf und Waltraud Fischer, die den Stuttgartern lediglich den Wiener Walzer streitig machten. Auf Platz vier landeten die Aufsteiger Karl-Heinz und Gisela Hockenberger.

Mit einem Starterfeld von 15 Paaren und einem Turnier über drei Runden kam in der A-Klasse zum ersten Mal an diesem Tag "richtige" Turnieratmosphäre auf, zu der auch beitrug, dass das Turnier bis zum Quickstep spannend war und erst durch Anwenden der Skating-

Regeln entschieden wurde. Herrmann und Edeltraud Miltner lagen mit dem ersten Platz im Langsamen Walzer und dem zweiten Platz im Tango vorne. Nach dem dritten Tanz übernahmen Peter und Monika Neumaier die Führung. Aber in den beiden letzten Tänzen wurden sie noch von Wolfram Zeit/Ursula Wittmann abgefangen, die mit fast allen Einsen Slowfox und Quickstep gewannen und nach Skating-Regel 11 Landesmeister der Senioren III A wurden. Bei der Größe des Starterfeldes erlaubten es Verband und TSO, dass die ersten drei Paare aufsteigen.

Mit Spannung sah man dem Turnier der Senioren III S entgegen, da neben den amtierenden Landesmeistern Gerhard und Elvira Otterbach mit Manfred Lange/Rita Klipfel-Lange und Heinz und Margret Cierpka gleich drei Finalisten des letzten Jahres verletzungsbedingt nicht am Start waren. Die Entscheidung des Ausrichters, das über vier Runden ausgetragene Turnier der Senioren III S mit dem der Senioren I S zu schachteln, traf allerdings nicht bei allen Paaren auf ungeteilten Zuspruch, da sich die beiden Turniere dadurch über vier Stunden hinzogen.

Reiner und Rosita Aust ließen von Beginn an keinen Zweifel daran, dass sie ihre Chance zu nutzen gedachten und sich den Titel sichern wollten. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen setzten sie dies auch auf beeindruckende Weise in die Tat um. Auch Eckhard und Ursula Hetzel nutzten ihre Chance, nun ganz nach vorne zu stoßen, und sicherten sich durch die letzten drei Tänze den Vize-Landesmeistertitel vor Gerhard und Borghild Delvendahl, die letztes Jahr noch knapp das Finale verfehlt hatten – drei strahlende Paare auf dem Podest waren die Folge.

RUDI GALLUS-GROB

Senioren III D (3 Paare)

1. Ulrich und Christa Schill, TSC Welfen Weingarten (3)
2. Kenneth Cooper/Ulla Westermann, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Kambiz Farrokhi/Angela Burger, TSC Astoria Karlsruhe (9)

Senioren III C (3)

1. Karl-Heinz und Gisela Hockenberger, TSC Rot-Gold Sinsheim (4)

2. Ulrich Schill/Christa Schill, TSC Welfen Weingarten (8)
3. Peter Holzschuh/Gisela Weiss-Holzschuh, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (12)

Senioren III B (4)

1. Eduard Nastai/Gertrud Franz, TSA der SV Esslingen (5)
2. Jürgen Wagner/Elke von Ostrowski, TSC Astoria Stuttgart (11)
3. Rolf und Waltraud Fischer, TSC Sibylla Ettlilingen (14)
4. Karl-Heinz und Gisela Hockenberger, TSC Rot-Gold Sinsheim (29)

Senioren III A (15)

1. Wolfram Zeit/Ursula Wittmann, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
2. Peter und Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (9)
3. Herrmann und Edeltraud Miltner, TSC Rot-Gold Sinsheim (12)
4. Norbert und Wanda Lauber, TSA im TSV Laupheim (20,5)
5. Wolfgang und Birgit Lieschke, TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen (25,5)
6. Gerhard und Erika Rühle, TSC Rot-Gold Sinsheim (29)

Senioren III S (28)

1. Reiner und Rosita Aust, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Eckhard und Ursula Hetzel, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (13,5)
3. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC (15,5)
4. Harm Huizinga/Diemut Huizinga, TSA der SV 1845 Esslingen (20)
5. Jürgen und Friederike Ensslin, TSC Astoria Stuttgart (21)
6. Jürgen und Veronika Riefler, TSC Staufer Residenz Waiblingen (30)

Semifinale

7. Frank und Hannelore Bauer, TSC Rot-Weiss Karlsruhe
8. Friedhelm und Rose-Marie Bender, TSC Rot-Gold Sinsheim
9. Jürgen und Ingrid Pöhner, TSC Gelb-Blau DJK Unterballbach
10. Hubert und Monika Dilger, TSC Rot-Weiss Karlsruhe
11. Alois und Gerda Berhalter, TSC Rot-Weiss Öhringen
12. Klaus und Irene Schröder, TSC Rot-Weiss Karlsruhe



Eduard Nastai/
Gertrud Franz,
Senioren III B.
Foto: Gallus-Grob



Wolfram Zeit/
Ursula Wittmann,
Senioren III A.
Foto: Gallus-Grob



Reiner und Rosita
Aust, Senioren III S.
Foto: Estler

Im Nebel oder nicht im Nebel

Meisterschaftswochenende der Superlative bei der Hauptgruppe D- bis A-Latein

Paarzahlen, mit denen der Verband zufrieden ist, eine hervorragende Organisation durch den Ausrichter, ein eingehaltener Zeitplan, gute Leistungen und eine sportliche Atmosphäre - was will man mehr? All dies konnte man beim Meisterschaftswochenende der D- bis A-Latein in der Strohgäuhalle in Höfingen erleben.

Den Auftakt übernahmen am ersten Tag 39 B-Lateinpaare. Im Finale gingen die ersten beiden Tänze klar an die Geschwister Diego und Sara Molinari, doch in der Rumba wendete sich das Blatt zugunsten von Florian Mirus/Constanze Gerstner. Sie entschieden die folgenden Tänze für sich und durften somit auf dem obersten Treppchen stehen. "Wir hatten drauf gehofft und wir freuen uns riesig, dass es geklappt hat", lachte Constanze Gerstner. Nicht ganz so glücklich waren die Gesichter der Molinari-Geschwister sowie von Steffen Raupp/Theresa Frauenhofer, die Silber und Bronze erhielten. Sie hatten sich ebenfalls berechnete Hoffnungen auf den Landesmeistertitel gemacht. Glücklicherweise dagegen waren Simon Mack/Franziska Freyer, die bei ihrem ersten gemeinsamen und ersten B-Turnier auf dem vierten Platz landeten. Ein "Okay" als Kommentar kam von Alexander Danek/Kerstin Eberwein für den



**Sieger in der B-Klasse:
Florian Mirus/Constanze Gerstner.
Foto: Zeiger**

ertanzten fünften Platz, ebenso von den sechstplatzierten Patrick Majerle/Katharina Schäfer.

Spannend bis zum letzten Tanz blieb es auch im Finale der A-Klasse. Zwei Tänze gingen an Hugo Garcia-Alves/Marta Arndt, die nächsten beiden an Marcus Mnerinsky/Marion Lengl. Eine Eins mehr in der Tafelreihe der Wertungsrichter bedeutete im Jive für Garcia-Alves schließlich den Titelgewinn des A-Meisters. Die beiden strahlten, aber auch die Vizemeister Mnerinsky/Lengl waren mit ihrer Leistung und der Silbermedaille zufrieden. "Es wäre natürlich auch schön gewesen, wenn es gereicht hätte, wir waren ja wirklich nah dran", meinte Marcus Mnerinsky. "Aber ich bin froh, dass ich überhaupt tanzen konnte mit meinem Gips am Arm."

Die Geschwister Nando und Lana Zickgraf wurden Dritte in allen Tänzen und konnten die Bronze-Medaille aus den Händen des TBW-Präsidenten Wilfried Scheible entgegennehmen. Sie waren damit zusammen mit den Meistern und Vizemeistern in die S-Klasse aufgestiegen. Johann Deter/Viktoria Aidel hatten für sich das beste Ergebnis mit Platz vier erzielt, denn sie wollten so gut wie möglich abschneiden, aber mit dem Aufstieg noch warten, was ihnen damit gelungen war.

Jörg und Anja Riedinger kamen mit zwei vierten, einem fünften und zwei sechsten Plätzen schließlich auf Platz fünf vor Christian Kern/Maria Krämer. Hervorragende Leistung brachten an diesem Tag die B-Meister Florian Mirus/Constanze Gerstner. Sie erreichten im Feld der 37 A-Paare das Semifinale und wurden Elfte.

TBW-Landestrainer Ralf Müller hatte beide Meisterschaften von Beginn an verfolgt und attestierte den vorderen Plätzen der B-Klasse gute Anlagen mit einem Potential, das sie zum Weiterarbeiten nutzen sollten. "Das gelingt allerdings nur, wenn sich die Paare entschließen, auch längerfristig zusammen zu bleiben" so der Rat des früheren Erfolgstänzers. Für die A-Klasse war der Kommentar des Landestrainers: "Wir haben zwei wirklich tolle A-Paare an der Spitze des Feldes, die sehr dicht beieinander liegen. Zu den nachfolgenden Plätzen ist zwar ein Leistungsabstand festzustellen, aber die Paare bringen beste Voraussetzungen mit für langfristige Erfolge in der S-Klasse."

Schon richtige Meisterschaftsstimmung herrschte am späten Vormittag des zweiten Meisterschaftstages bei der D-Latein. Enorme Fanclubs waren mit den Paaren angereist, die für beste Stimmung sorgten. 15 der 39 Paare hatten sich zum ersten Mal aufs Parkett gewagt. Nicolai Rehm/Dascha Gorban waren eines davon. Sie schafften sogar den Sprung ins Finale und wurden mit einem Punkt Vorsprung Vizemeister vor Giuseppe und Marilena Catapano. Für Arthur und Nadja Kammerer kam der Sieg völlig überraschend, aber umso größer war die Freude über drei erste Plätze und die Goldmedaille des Verbandes.

Aber damit war es nicht genug für das junge Ehepaar aus Stuttgart. In der C-Klasse schafften sie den Einzug ins Finale, den vierten Platz und damit auch den Doppelaufstieg in die B-Klasse. Den Meistertitel holten sich in der C-Klasse glasklar Tim und Marie Pensel mit allen gewonnenen Tänzen. Während der Vizemeistertitel mit nur einem halben Punkt Vorsprung an Sven Ficko/Irene Rotmann ging vor ihren Clubkameraden Christian Schmidt/Stefanie Schumacher.



**C-Meister Tim
und Marie Pensel.
Foto: Estler**



**Von D nach B:
Arthur und
Nadja Kammerer.
Foto: Estler**

WR D- und C-Klasse:
Gerhard Hanus (TSC Besigheim),
Renate Kastrowsky-Kraft
(Schwarz-Weiß-Club Pforzheim),
Joachim Kühner (BG Heilbronn),
Ernst Schäffler (Impala Heidenheim),
Markus Sónyi (Grün-Gold Casino Wuppertal),
Alexander Treusch (TSA Rot-Gold Ludwigsburg),
Stefan Walle (TC Blau-Gold St. Ingbert)



**Vizemeister der A-Klasse: Marcus
Mnerinsky/Marion Lengl. Foto: Zeiger**



Platz eins bis drei der A-Klasse.
Foto: Zeiger

Finale A-Latein (37 Paare)

Landestrainer Joachim Krause hatte an beiden Tagen alle Klassen beobachtet und kam zu folgendem Resümee: "Ich bin restlos begeistert von der D-Klasse. Die Paare sind rhythmisch im Plan und tanzen nicht nur im Nebel. Es gibt keine Fehlgriffe in der Kleiderordnung. Leider kehrt dann die C-Klasse zum gewohnten Bild zurück: Fehlgriffe in der Kleiderordnung, rhythmisch im Nebel. Guckt man mal hin, wenn ein Paar positiv auffällt, stellt man fest, es ist ein aufgestiegenes D-Paar." Zusammenfassend fand er das Niveau der A-Klasse sehr gut mit einigen tollen Talenten. Ebenso die D-Klasse, nur eben auf ihr Leistungsniveau bezogen. Und er schimpfte: "Dazwischen herrscht Chaos - wie gewohnt".

Margit Cavusoglu, Vorsitzende des ausrichtenden TSC Höfingen, konnte zusammen mit ihrem Team stolz sein auf die gewohnt hervorragende Abwicklung der Meisterschaft. Sie schufen ein angenehmes Umfeld für Sportler und Publikum. Von LR-International Cosmetic gab es schöne Begrüßungsgeschenke für alle Paare und die Finalisten erhielten Pokale von der Stadt Leonberg. Einziger beklagte sich Margit Cavusoglu: "Die Meldemoral der Paare ist eine Katastrophe: Im Laufe dieser Woche trudelten wie selbstverständlich die Meldungen noch zuhauf ein. Auch heute morgen um 7 Uhr (Samstag) erreichte uns noch eine Meldung für den Tag, ganz abgesehen von den Anmeldungen, die nachts per E-Mail eingegangen sind."

HEIDI ESTLER



Endrunde B-Latein. Foto: Estler

1. Hugo Garcia Alves/Marta Arndt, TSC Residenz Ludwigsburg (7)
 2. Marcus Mnerinsky/Marion Lengl, TSC Residenz Ludwigsburg (8)
 3. Nando Zickgraf/Lana Zickgraf, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
 4. Johann Deter/Viktoria Aidel, TSC Astoria Stuttgart (22)
 5. Jörg Riedinger/Anja Riedinger, TSV der TSA Ludwigsburg (25)
 6. Christian Kern/Maria Krämer, TSC Sibylla Ettlingen (28)
- Semifinale**
7. Edgar Sackmann/Stephanie Pleiß, TSC Höfingen
 8. Björn Drews/Marina Rüll, TSA des SSV Ulm
 9. Joschka Wulle/Mirijam Wulle, TSC Royal Heilbronn
 10. Thomas Unterer/Ines Bolze, Regio Tanzclub Freiburg
 11. Florian Mirus/Constanze Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim
 12. Marius Eckert/Angelina Samaras, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim
 13. Alexander Schwaderer/Anja Greis, 1. TC Ludwigsburg

B-Latein (39)

1. Florian Mirus/Constanze Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim (7)
2. Diego Molinari/Sara Molinari, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd (8)
3. Steffen Raupp/Theresa Frauenhofer, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Simon Mack/Franziska Freyer, TSC Grün-Gold Heidelberg (21)
5. Alexander Danek/Kerstin Eberwein, TSC Grün-Gold Heidelberg (25,5)

6. Patrick Majerle/Katharina Schäfer, ATC Blau-Rot Ravensburg (28,5)

Semifinale

7. Joscha Engel/Carolin Peikert, TSG Freiburg
8. Benjamin Glas/Ramona Utri, TSG Bietigheim
9. Michael Hörner/Jennifer Vierheilig, TSA der TSG Weinheim
10. Tiziano Molinari/Olga Gudaew, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
11. Dietmar Block/Carina Döring, 1. TC Ludwigsburg
12. Martin Herceg/Chiara Prag, TTC Rot-Weiß Freiburg

C-Latein (47)

1. Tim Pensel/Marie Pensel, TSA der TSG Weinheim (4)
2. Sven Ficko/Irene Rotmann, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Christian Schmidt/Stefanie Schumacher, 1. TC Ludwigsburg (10,5)
4. Arthur Kammerer/Nadja Kammerer, TSC Astoria Stuttgart (18,5)
5. Matthias Schnaithmann/Carola Krauss, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (19)
6. Robert Hentschel/Ann-Kathrin Pfisterer, TSC Rot-Gold Sinsheim (22)

D-Latein (39)

1. Arthur Kammerer/Nadja Kammerer, TSC Astoria Stuttgart (3)
2. Nicolai Rehm/Dascha Gorban, TSC Rot-Gold Sinsheim (8)
3. Giuseppe Catapano/Marilena Catapano, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Julian Wilczek/Hannah Metzdorf, TSG Bietigheim (10)
5. Andreas Krauss/Alexandra Ristl, TSC Höfingen (16)
6. Tobias Patommel/Juliane Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim (17)

Die Aufsteiger

Joschka und Mirijam Wulle

Der TSC Royal Heilbronn freut sich, mit Joschka und Mirijam Wulle erstmals ein Turnierpaar der S-Klasse in beiden Sektionen zu haben. Bei der Landesmeisterschaft A-Latein in Höfingen holte sich das Geschwisterpaar (19 und 17 Jahre) mit dem 9. Platz im Semifinale die restlichen Punkte zum Aufstieg, nachdem es in den vergangenen drei Jahren neben den erforderlichen Punkten auch eine Vielzahl von Platzierungen in der Jugend- und Hauptgruppe ertanzt hatten. Bereits im Mai dieses Jahres waren Joschka und Mirijam als Vizelandesmeister in die höchste Standard-Klasse aufgestiegen. Das Paar hat in einer Kindergruppe in Öhringen mit dem Tanzen begonnen und in verschiedenen Landeskadern mittrainiert.

WR B- und A-Klasse:
Margarete Ball (TSC Teningen), Dagmar Boje (BW Ettlingen), Helmut Lang (Residenz Ludwigsburg), Pedro Rodriguez (RG Ludwigsburg), Timur Cavusoglu (TSC Höfingen), Markus Sónyi (Grün-Gold Casino Wuppertal), Stefan Walle (TC Blau-Gold St. Ingbert)



A-Meister Hugo Garcia Alves/Marta Arndt.
Foto: Zeiger



Aufsteiger in die S-Klasse: Joschka und Mirijam Wulle.
Foto: privat

Ligeneinteilung und Turniervergabe

Am 3. Oktober fand die Ligaversammlung im Gebiet Süd statt. Dabei wurden die Zusammensetzung der Ligen und die Termine für die nächste Saison – Wettkampfsjahr 2005/2006 – festgelegt.

Regionalliga Latein

- 1 TSC Backnang A
- 2 TSG Bayreuth A
- 3 TSG Bietigheim A
- 4 TG Landshut A
- 5 TC an der Lahn Limburg A
- 6 1. TC Ludwigsburg B
- 7 1. TC Ludwigsburg C
- 8 1. Maintaler TSC Blau-Weiß A
- 9 TSC Rot-Gold Casino Nürnberg B
- 10 TSC Rot-Gold Sinsheim A

Termine

- 29.1.2006, Backnang (mit OL/LL Lat)
 11.2.2006, Bayreuth (mit 2. BL St)
 19.2.2006, Nürnberg (mit LL Lat und 2. BL Lat)
 12.3.2006, 1. TC Ludwigsburg (mit 1. BL Lat)
 19.3.2006, Maintal

Am Ende des Wettkampfsjahres wird die Liga wieder auf 9 Formationen reduziert. Die Formationen auf den Plätzen 1 und 2 sind nach Abschluss der Ligasaison für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga am 20.05.2006 in Dorsten qualifiziert

Oberliga-Süd Latein, Gruppe -(HTV-TRP-SLT-TTSV)

- 1 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg A
- 2 TC Der Frankfurter Kreis A
- 3 TSG Terp. Bad Homburg TSA Friedberg A
- 4 TSC Grün-Gelb Neu-Anspach A
- 5 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim A
- 6 TSG Terp. Bad Homburg TSA Rüsselsheim A
- 7 TSC Usingen A
- 8 TSC Rot-Weiss Viernheim

Termine

- 28.1.2006, Neu-Anspach
 11.2.2006, Rüsselsheim (mit LL Lat)
 18.2.2006, Mainz
 19.3.2006, Mainz (mit RL St)
 2.4.2006, Wiesbaden (mit LL Lat)
 8.4.2006, Altenburg

Oberliga-Süd Latein, Gruppe - (TBW)

- 1 TSC Blau-Gelb i. der TSG Backnang B
- 2 TSC Blau-Gelb i. der TSG Backnang C
- 3 TSG Bietigheim B
- 4 1. TSC Kirchheim unter Teck A
- 5 TSC Residenz Ludwigsburg B
- 6 TSA der TG Tuttlingen 1859 A
- 7 TSG Badenia Weinheim A

Termine

- 22.1.2006, Bietigheim (mit LL Lat)
 4.2.2006, Sinsheim (mit LL Lat)
 18.2.2006, Tuttlingen (mit LL Lat)
 4.3.2006, Kirchheim (mit LL Lat)
 26.3.2006, Residenz Ludw. (mit LL Lat)
 1.4.2006, Achern (mit LL Lat)

Oberliga-Süd Latein, Gruppe - (Bayern)

- 1 TSG Fürth A
- 2 TSG Fürth B
- 3 Grün-Gold-Club München A
- 4 Grün-Gold-Club München B
- 5 Grün-Gold-Club München C
- 6 TSA Blau-Silber Neumarkt A
- 7 TSC Rot-Gold Casino Nürnberg C
- 8 Club des Roseneheimer Tanzsport A
- 9 TSG Bavaria Schwabach A
- 10 TSG Bavaria Schwabach B
- 11 TC Inn-Casino Wasserburg A

Termine

- 19.2.2006, Nürnberg
 26.2.2006, Landshut
 25.3.2006, Schwabach
 1.4.2006, Fürth
 8.4.2006, Neumarkt
 22.4.2006, GG München

Landesliga-Süd Latein, Gruppe - (HTV-TRP-SLT-TTSV)

- 1 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg B
- 2 TSG Terp. Bad Homburg TSA Friedberg B
- 3 FG TSC Metropol Hofheim/TSC Fischbach A
- 4 TSG Terp. Bad Homburg TSA Hofheim A
- 5 TC Blau-Gold Langen A
- 6 1. Maintaler TSC Blau-Weiß B
- 7 TC Rot-Weiss Rüsselheim B
- 8 TC Blau-Orange Wiesbaden A

Termine

- 11.2.2006, Rüsselsheim (mit RL St)
 19.3.2006, Metropol Hofheim
 2.4.2006, Wiesbaden (mit OL Lat)
 8.4.2006, Altenburg (mit OL Lat)
 22.4.2006, Maintal

Landesliga Latein, Gruppe - (TBW)

- 1 Achener TTC A
- 2 TSC Blau-Gelb i. d. TSG Backnang D
- 3 TSG Bietigheim C
- 4 TSV Crailsheim A
- 5 TC Göppingen A

- 6 TSC Residenz Ludwigsburg C
- 7 TSC Rot-Gold Sinsheim B
- 8 TSA der TG Tuttlingen 1859 B

Termine

- 22.1.2006, Bietigheim (mit OL Lat)
 4.2.2006, Sinsheim (mit OL Lat)
 18.2.2006, Tuttlingen (mit OL Lat)
 4.3.2006, Kirchheim (mit OL Lat)
 26.3.2006, Residenz Ludw. (mit OL Lat)
 1.4.2006, Achern (mit OL Lat)

Regionalliga Standard

- 1 Achener TTC A
- 2 TSG Bayreuth B
- 3 Casino-Club Cannstatt A
- 4 TSG Terp. Bad Homburg TSA Friedberg B
- 5 TC Blau-Gold Langen A
- 6 TC Rot-Weiss Casino Mainz B
- 7 TSC Rot-Gold Casino Nürnberg B
- 8 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim A
- 9 SV Saar 05 Tanzsport A
- 10 SV Saar 05 Tanzsport B

Termine

- 28.1.2006, Saarbrücken (mit 2. BL St)
 12.2.2006, Rüsselsheim (mit LL Lat)
 18.2.2006, Nürnberg (mit 2. BL Lat)
 19.3.2006, Mainz (mit OL Lat)
 2.4.2006, Achern

Die Formationen auf den Plätzen 1, 2 und 3 sind nach Abschluss der Ligasaison für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga am 20.05.2006 in Dorsten qualifiziert.

Die Auf- und Abstiegsregelungen für das Wettkampfsjahr 2005-2006 werden bis zum 31.10.2005 auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes veröffentlicht.

Vor Beginn des Wettkampfsjahres 2006-2007 wird je nach Meldung von startbereiten Formationen eine Zusammenlegung von Ligen bzw. die Einführung einer zusätzlichen Liga vorbehalten. Es gelten für diesen Fall auch die jeweils gültigen Auf- und Abstiegsregelungen.

Die Turniervergabe an die aufgeführten Vereine erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Turnier-Anmeldung mittels des Formblattes des DTV einschließlich der DTV-TA-Gebührenmarken bis spätestens am 30. November 2005 bei der DTV-Geschäftsstelle. Ansonsten bleibt anderweitige Turniervergabe ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten

MANFRED GANSTER, SAS-
LIGABEAUFTRAGTER BEREICH SÜD

Endrunde in blau

Leistungsstarke 66 in Kitzingen

Die Paare der Leistungsstarken 66 waren mit ihrem 5. Qualifikationsturnier beim Kitzinger TC zu Gast. Trotz geringen Zuschauerzuspruchs war die Stimmung in der Halle gut. Sie wurde besonders durch die schöne Turniermusik unterstützt, die nur manchmal etwas zu abrupt abbrach. Davon ließen sich jedoch die erfahrenen Paare der A- und S-Klasse nicht beeindrucken.

Die Paare der A-Klasse zeigten ein dichtes Leistungsniveau, das auch in den Wertungen zur Endrunde zum Ausdruck kam. Zwar gelang es Alois und Annelie Kretschmann, sich schnell vom Feld abzusetzen und sich den Turniersieg zu sichern, doch konnten sie erst im Quickstep alle Wertungsrichter von sich überzeugen. Die Zweitplatzierten Günter Stratz/Ina Heinrich mussten sich gegen die Angriffe von Bernhard und Marlies Lorenz wehren, die sogar Wiener Walzer gewannen. In der Endabrechnung blieb das Ehepaar Lorenz jedoch klar auf Platz 3. Auf den folgenden Plätzen verteilten sich die bayerischen Paare. Jürgen und Marita Kolberg ernteten sich den 4. Platz. Rainer und Evi Bömmel erreichten nur Platz 5, brachten aber dafür Farbe (orange) in die Endrunde der ansonsten blauen Kleider. Wolfgang und Ursula Meyer komplettierten die Endrunde auf dem 6. Platz.

Mit 18 Paaren und der Regelung, die Vorrunde zweimal zu tanzen, um allen Paaren die Möglichkeit zu geben, zweimal das Parkett auszuprobieren, zog sich die S-Klasse etwas in die Länge. In diesem Zusammenhang bedauerte der bayerische Turnierpaarsprecher Karl-Heinz Haugut, dass das Reglement den Hoffnungslauf nicht zulässt.

Armin und Ute Walendzik zeigten vom ersten Schritt an hochwertiges Tanzen, mit dem sich keines der anderen Paare messen konnten. Zwar schienen die beiden in der Endrunde etwas von dem Schwung einzubüßen, der sie durch die Vorrunden und das Semifinale getragen hatte, dennoch erhielten sie verdientermaßen alle Einsen. Auch Helmut und Ingrid Schuran hatten von Beginn an auf sich aufmerksam gemacht. Sie wurden mit dem zweiten Platz belohnt. Norbert und Sieglinde Borner, Karl-Eduard und Ursula Brückner und Heinz und Margret Cierpka zeigten alle

Ansprüche auf den 3. Platz. Brückners zeigten zwar einen guten Tango, wussten aber in den Schwungtänzen nicht zu überzeugen. Damit rutschten sie insgesamt auf den 5. Platz ab. Zwischen Borners und Cierpkas fiel die Entscheidung aber erst im Quickstep. Norbert und Sieglinde Borner setzten sich knapp durch und platzierten sich somit vor Heinz und Margret Cierpka.

NICOLE KRAUSSER

Leistungsstarke 66 A-Klasse

1. Alois und Annelie Kretschmann, Die Residenz Münster
2. Günter Stratz/Ina Heinrich, TSC Blau-Weiß Walshut-Tiengen
3. Bernhard und Marlies Lorenz, TSC Brühl
4. Jürgen und Marita Kolberg, TSG Da Capo Grafing
5. Rainer und Evi Bömmel, TSC Alemana Puchheim
6. Wolfgang und Ursula Meyer, TC Rot-Gold Würzburg

Leistungsstarke 66 S-Klasse

1. Armin und Ute Walendzik, TSC Brühl
2. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
3. Norbert und Sieglinde Borner, TC Kerpen
4. Heinz und Margret Cierpka, TSC Schwarz-Weiss Reutlingen
5. Karl-Eduard und Ursula Brückner, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Helmut und Helga Förster, TSC Casino Royal Nürnberg

WR Ralf Ball (TSC Astoria Karlsruhe), Anton David (STC Schwarz-Weiß Dreieich), Bernd Kilchert (Redoute 1. TSC Koblenz u. Neuwied), Karl Klöpfer (Blau-Gold-Casino München), Helga Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg)

Adressenänderungen

Ingo Körber, Waldherrenstraße 13, 90411 Nürnberg, Telefon: 0911-3747066, Telefax: 0911-3747065
Michael Prinzhorn, Erhardiweg 16 a, 93309 Kelheim, Telefon: 09441-175430

Informationen aus Präsidium und LTVB

Das LTVB-Presseteam hat mit Diana Schatz ein neues Mitglied. Diana Schatz, selbst aktiv in der Hauptgruppe A-Standard, wird die Pressearbeit vor allem im nordbayerischen Raum verstärken: Diana Schatz, Bergstraße 13, 91187 Röttenbach, Telefon: 09172-1467, Mobil: 0178-5634971, E-Mail: Schatz@ltvb.de

Neuer **Bezirks-Beauftragter** des LTVB für die **Bayerische Sportjugend im Bezirk Oberbayern** ist Dr. Peter Otto: Dr. Peter Otto, Weinbergerstraße 55, 81241 München, Telefon: 089-8201833, Telefax: 089-835285, Mobil: 0172-8527864, E-Mail: Otto@ltvb.de

Talentsichtung

Der JAS des LTVB hat beschlossen, seine Nachwuchstalente noch früher zu fördern. Hierzu werden die Mitgliedern des JAS für den bayerischen Süden und Norden jeweils erfolgversprechende Talente auswählen/sichten und regelmäßig z. B. durch Workshops fördern. Der JAS wird dazu auf der Landesmeisterschaft Standard, beim Finale des Bayernpokals am 5. November in Neumarkt und beim Finale der Rising-Kids-and-Teens-Tour am 26. November in Schwabach Paare für Standard und Latein sichten und für einen gemeinsamen Sichtungstermin Ende 2005 einladen. Um in den Genuss dieser Maßnahmen zu kommen, ist es daher natürlich sinnvoll, auch bei diesen Turnieren dabei zu sein.

Einladung zum Regionaltreffen Bayern-Süd

Termin Samstag, 12.11.2005
Dauer 13.30 Uhr - 16.45 Uhr
Ort Kultur- und Tagungszentrum Murnau, Kohlgruber Straße 1, Murnau. Parkmöglichkeit in der Tiefgarage.

Themen

Es geht wie immer bei den Regionaltreffen um aktuelle Information seitens des Präsidiums und um den regen Gedankenaustausch zwischen den Vereinsvertretern und dem Präsidium und um Anregungen und Diskussionen. Es gibt deshalb keine fest geplanten Tagesordnungspunkte.

An dem Regionaltreffen Bayern-Süd sind natürlich auch alle Vereinsvertreter herzlich willkommen, die aus dem nordbayerischen Raum anwesend sind und gerne teilnehmen möchten.

Teilnehmen sollten Mitglieder der Vereinsvorstände bzw. der Vereinspräsidien.

Taktsichere D-Klasse

Landesmeisterschaften Senioren III D bis S

Fünf bayerische Meister waren auf der Meisterschaft der Senioren III D bis S zu küren, die vom TSC Unterschleißheim am 10. September im Bürgerhaus in Unterschleißheim ausgerichtet wurde. Erfreulich war das starke Publikumsinteresse. Von Beginn bis zum Schluss war das Bürgerhaus voll besetzt, entsprechend gut war auch die Stimmung. Für tatkräftigen Applaus sorgten gekonnt die beiden Turnierleiter Heidi Hoyer und Peter Richtmann vom ausrichtenden Verein.

Vielsprechend begann der Meisterschaftstag mit der Senioren III D-Klasse. Die vier gestarteten Paare überraschten - anders als man dies in einer D-Klasse normalerweise erwarten kann - mit einer ausgesprochen taktsicheren Leistung. Von Beginn an stachen Hans und Monika Brückner aus dem Starterfeld heraus. Der spätere Gewinn des Meistertitels war fast nur noch eine Formsache: Langsamer Walzer und Tango gingen jeweils mit allen Einsern klar an das Augsburgs Paar, im Quickstep zeigten sie dann aber, wie bereits in der Vorrunde deutliche Taktschwächen und fielen in diesem Tanz auf Platz 3 zurück. Der Titel war ihnen dennoch nicht zu nehmen. Norbert und Edeltraud Hirsch tanzten sich im Quickstep zwar bis auf Platz 1 nach vorne, im Endergebnis lagen sie mit einer Platzziffer hinter Brückner und wurde Vizemeister. Eng ging es aber auch um Platz 3 zu: Letztendlich schafften es Martin Hock/Astrid Scheffler auf das Treppchen, für Hans Hertle/Eva Sulzberger-Hertle blieb Platz 4.

Im Vergleich zur D-Klasse nicht mehr ganz so erfreulich war das Turnier der Senioren III C. Hier zeigten die fünf Paare deutliche Leistungsunterschiede und mehr oder weniger große Taktschwierigkeiten. Vielleicht sollte sich doch das eine oder andere Paare kritisch fragen, ob das gezeigte Figurenprogramm wirklich mit dem tänzerischen Können in Einklang zu bringen ist. Im Finale setzten sich Wilfried und Dorothea Martin klar gegen die Konkurrenz durch. Auch wenn sie im Langsamen Walzer noch knapp auf Platz 2 lagen, ließen sie sich die folgenden Tänze nicht mehr nehmen. Ganz anders sah es bei Günther Künzl/Marianne Bruggner aus. Die Münchner starteten im Finale stark, fielen ab dem Tango aber merklich ab. Trotz des 5. und 4. Platzes im Slowfox und Quickstep reichte es Ende noch ganz knapp für den Vizemeistertitel. Ausgesprochen hart umkämpft war die Bronzemedaille. Die D-Meister Hans und Monika Brückner lieferten sich Hermann und Monika Rehm einen engen Zweikampf, der erst durch Anwendung des Skating-Systems entschieden werden konnte: Brückners kamen auf Platz 3, Rehm folgten auf Platz 4. Fünfte wurden Heinz Seidel/Marianna Mucha, die sich zwar im Verlauf der Endrunde deutlich steigern konnten, aber an den 4. Platz doch nicht mehr herankamen.

Deutlich stärkere Starterfelder gab es ab den Senioren III B zu verzeichnen, bei denen zwölf Paare angetreten waren. Im Finale bildeten sich zwei Dreiergruppen heraus, die jeweils die Platzierungen unter sich ausmachten. Der Meistertitel ging ganz klar an Jürgen und Marianne Heuer, die alle fünf Tänze mit klarer Majorität für sich entschieden. Auf Platz 2 folgten Hans-Günter und Ursula Faltin, die sich nur im Quickstep ihren Verfolgern Wolfgang Böhm/Angela Kraus geschlagen geben mussten. Doch etwas enger ging es zwischen Alfred Loritz/Dorothea Wörner und Wilfried und Dorothea Martin zu. Mit wechselnden Platzierungen in den einzelnen Tänzen reichte es am Ende für Loritz/Wörner für Platz 4, die Stockdorfer C-Meister wurden Fünfte. Vervollständigt wurde das Finale mit Hans Hugo und Erika Arndt, die ganz eindeutig Platz 6 belegten.

Gravierende Leistungsunterschiede waren im 19 Paare starken Starterfeld der Senioren III A zu beobachten. In der Vor- und Zwischenrunde differierte die tänzerische Fähigkeit der Paare so deutlich, dass man sich in



Meister der D-Klasse:
Hans und Monika Brückner

ein "Mehr-Klassen-Turnier" versetzt fühlte. Auch im Finale bildeten die sechs Paare keinen gleichmäßigen Block. Peter und Claudia von Essen und Hans Peter und Inge Schießl setzten sich merklich ab und bildeten eine starke Führungsspitze, in der alles offen war. Am Ende sollte der Meistertitel an von Essen gehen, genauso gut hätten es aber auch Schießls bis ganz noch oben auf das Treppchen schaffen können. Beide Paare zeigten ganz eng zusammenliegende Leistungen, wobei von Essen - nachdem sie den Langsamen Walzer und den Tango klar, den Wiener Walzer nur noch mit einer Dreiermajorität für sich entscheiden hatten - den Slowfox und Quickstep an Schießl abgeben mussten. Insgesamt doch recht enig waren sich die Wertungsrichter über die weiteren Platzierungen, wenn es auch in einzelnen Tänzen zu kleinen Verschiebungen in der Reihfolge



Sieg in der C-Klasse:
Wilfried und Dorothea Martin.

Endrunde der Senioren III A.





B-Meister Jürgen und Marianne Heuer.

kam. Die Bronzemedaille ging an Günther und Artrud Schindler.

Die Luft wird dünner an der Spitze der bayerischen Senioren III S. Schon in der Vorrunde deutete alles darauf hin, dass es für Karl-Heinz und Gabriele Haugut mit der Titelverteidigung - anders wie in den vorangegangenen Jahren - nicht mehr so einfach werden würde. Erich und Beate Fenster zeigten von Beginn an Angriffswillen und dieser sollte auch im Finale nicht zum Erliegen kommen. Schon die Wertungen im Langsamen Walzer ließen Spannung aufkommen, schafften es Fensters doch, Hauguts immerhin zwei Einsen abzunehmen. In den folgenden Tänzen waren also nicht nur die Paare, sondern auch das Publikum gefragt, ihre Favoriten zu Höchstleistungen anzuspornen. Der Tango brachte bereits eine deutliche Vorentscheidung. Hauguts zogen alle Einsen auf sich. Auch die folgenden Tänze gingen mit Majorität an das Nürnberger Paar, das sich damit erneut den Bayerischen Meistertitel sichern konnte. Für Erich und Beate Fenster blieb der Vizemeistertitel.

Auch die Entscheidung um Platz 3 erwies sich am Ende nicht so spannend, wie es die Wertungen für den Langsamen Walzer noch

vermuten ließen. Franz Schweiger/Kordula Pfau ernteten sich ganz klar die Bronzemedaille, die Vierten Horst und Waltraud Natter konnten ihnen in keinem der Tänze wirklich gefährlich werden. Platz 5 ging an Heinz und Brigitte Sender, von denen im Vorfeld erwartet worden war, dass sie bei der Vergabe der Treppchenplätze würden mitreden könnten. Im Finale reichte es aber nur im Wiener Walzer für Platz 4, in den anderen Tänzen sahen die Wertungsrichter Sendners auf Platz 5.

MATTHIAS HUBER

Senioren III D

1. Hans und Monika Brückner, TSZ Augsburg
2. Norbert und Edeltraud Hirsch, TSA im TuS Erding
3. Martin Hock/Astrid Scheffler, TSC Savoy München
4. Hans Hertle/Eva Sulzberger-Hertle, TSG Da Capo Grafing

Senioren III C

1. Wilfried und Dorothea Martin, TSA des TV Stockdorf
2. Günther Künzl/Marianne Brugger, TSC Savoy München
3. Hans und Monika Brückner, TSZ Augsburg
4. Hermann und Monika Rehm, TSA im TV Prittriching
5. Heinz Seidel/Marianne Mucha, TSC Unterschleißheim

Senioren III B

1. Jürgen und Marianne Heuer, TSG Da Capo Grafing
2. Hans-Günter und Ursula Faltin, TSC Alemana Puchheim
3. Wolfgang Böhm/Angela Kraus, TSG Fürth
4. Alfred Loritz/Dorothea Kefeder, TSC Savoy München
5. Wilfried und Dorothea Martin, TSA des TV Stockdorf
6. Hans Hugo und Erika Arndt, TSC 71 Bad Wörishofen

Senioren III A

1. Peter und Claudia von Essen, TSC Savoy München



Die A-Meister Peter und Claudia von Essen. Fotos: Brunner

2. Hans Peter und Inge Schiebl, TSC Savoy München
3. Günther und Artrud Schindler, TSG Da Capo Grafing
4. Heiko und Gertraud Spörl, TSC Erlangen
5. Jürgen und Marianne Heuer, TSG Da Capo Grafing
6. Jürgen und Marita Kolberg, TSG Da Capo Grafing

Senioren III S

1. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Erich und Beate Fenster, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSA des TSV Eintracht Karlsfeld
4. Horst und Waltraud Natter, TSC Savoy München
5. Heinz und Brigitte Sender, TSA des TSV Ansbach
6. Guido und Edith Berger, TSA des TV Stockdorf



Die Landesmeister der S-Klasse: Karl-Heinz und Gabriele Haugut. Fotos: Brunner



Das Finale der S-Klasse. Fotos: Brunner

WR Renate Ascherl (TSA des ESV Neuaubing), Dietmar Gürtler (TSC Blau-Gold Salzburg), Dr. Frank Pöhlau (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Brigitte Schmidt (TSG Fürth), Udo Wendig (TC Köbolde Königsbrunn)

Gut besetzt in allen Klassen

Landesmeisterschaften Senioren I D- bis A-Standard

Senioren I A

1. Alois und Monika Schwarzenbeck, TSG Da Capo Grafing
2. Andreas und Christine Malik, TSC Savoy München
3. Karl-Heinz Dümer/Renee Rothböck, TTC München
4. Dr. Thomas Betker/Karoline Seebauer, TTC München
5. Volker und Brigitte Schwab, TSG Bavaria Augsburg
6. Robert und Manuela Keller, Weiß-Blau-Casino 84 Memmingen
7. Thomas und Sabine Nowinski, TSA Blau-Silber im ASV Neumarkt

WR Alexander Müller (TSG Bavaria Augsburg), Ute Zimmermann (Excelsior Club Nordschwarzwald), Thomas Weinberg (TTC Rot-Weiß Kronach), Peter Schramm (TSC Schwarz-Gold-Casino Schwindegg), Manfred Kummer (TSA d. TV Nellingen a.F.)

Der Seniorentanzsport hat in Bayern nicht an Attraktivität verloren. Alle vier Klassen der Landesmeisterschaft der Senioren I D bis A, die vom TSC Alemana Puchheim am 24. September in Fürstenfeld ausgerichtet wurde, waren gut besetzt. Teilweise waren sogar steigende Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die 13 Paare der Senioren I D zeigten insgesamt recht erfreuliche Leistungen, hatten aber alle auch mit den typischen Anfängerschwierigkeiten zu kämpfen. So war ein bisschen Glück und ein günstiger Blick der Wertungsrichter erforderlich, um sich für das Finale zu qualifizieren. In diesem bildete sich ein Führungs-Trio, in dem die Platzierungen klar verteilt waren: Der Meistertitel ging an Ulrich Schwanitz/Barbara Abl, gefolgt von Steffen und Grit Fries, die den Siegern nur einzelne Einser-Wertungen abnehmen konnten. Dritte wurden Volker Schmidt/Ute Berger. Etwas wechselhafter waren die Wertungen bei den drei folgenden Finalpaaren: Wolfgang und Barbara Kluge starteten im Langsamen Walzer noch auf Platz 5, steigerten dann aber ihre Leistungen und wurden am Ende Vierte. Zwischen Platz 4 und 6 schwankten dagegen die Wertungen für Jürgen und Petra Mändl, in der Gesamtwertung gab dies Platz 5. Sechste wurden Thomas und Monika Lade.



Meister der D-Klasse:
Ulrich Schwanitz/Barbara Abl.

Durch fünf Aufsteiger verstärkt, gingen auch bei den Senioren I C dreizehn Paare an den Start. Unangefochten ertanzten sich Peter Scholl/Sabine Griesmann mit allen fünf gewonnenen Tänzen den Meistertitel. Deutlich interessanter war die Entscheidung um Platz 2, den der D-Meister und der D-Vizemeister jeweils gerne für sich entscheiden wollten. Lagen gut anderthalb Stunden zuvor noch Ulrich Schwanitz/Barbara Abl vorn, nutzen Steffen und Grit Fries nun ihre Chance und schafften die Revanche. Während die Unterhachinger sich im Finale noch mal so richtig motivieren konnten, ließen Schwanitz/Abl im Laufe der Endrunde doch merklich nach, rut-



Sieg in der C-Klasse:
Peter Scholl/Sabine Griesmann.

schon im Quickstep sogar auf Platz 4 zurück. Der C-Vizeameistertitel ging damit an Fries, Schwanitz/Abl wurden Dritte.

Auch bei den Senioren I B, bei denen 19 Paare am Start waren, gab es von Anfang an mit Dr. Thomas Betker/Karoline Seebauer einen klaren Favoriten für den Meistertitel. Die Münchner waren ausgesprochen präsent auf der Fläche und überzeugten mit ihrem qualitativ hochwertigen Tanzstil Wertungsrichter und Publikum gleichermaßen. Mit 34 Einsern ertanzten sie sich im Finale dann überzeugend den Bayerischen Meistertitel. Über die beiden folgenden Treppchenpaare waren sich die Wertungsrichter dagegen



Die B-Meister
Dr. Thomas Betker/Karoline Seebauer.

überhaupt nicht einig: Martin Moss/Beatrice Vogliedier gingen im Langsamen Walzer in Führung, im Tango schafften Robert Honner/Andrea Honner-Reutershan zwar den Ausgleich, fielen im Wiener Walzer dann aber auf Platz 4 zurück. Damit war die Entscheidung gefallen: Der Vizemeistertitel ging an Moss/Vogliedier, die Rosenheimer Honner erhielten die Bronzemedaille.

Spannend machten es die 18 Paare der Senioren I A. Die Leistungen lagen eng zusammen, um jeden Platz wurde energisch gekämpft - und das mit Erfolg, schließlich schafften es sieben Paare bis ins Finale. Dort setzten sich Alois und Monika Schwarzenbeck sofort vom Verfolgerfeld ab und entschieden am Ende alle fünf Tänze für sich. Vizemeister wurden Andreas und Christine Malik, die zwar immer wieder Einserwertungen erhielten, aber den Schwarzenbecks trotzdem nicht gefährlich werden konnten. Auf Platz 3 setzten die Wertungsrichter Karl-Heinz Dümer/Renee Rothböck in allen Tänzen. Ausgesprochen eng wurde es um Platz 4. Die B-Meister Dr. Thomas Betker/Karoline Seebauer waren nach dem Quickstep punktgleich mit Volker und Brigitte Schwab - es war also zu skaten. Trotz Platz 6 im Wiener Walzer reichte es am Ende für Dr. Betker/Seebauer für Platz 4, Schwab wurden Fünfte.

Senioren I D

1. Ulrich Schwanitz/Barbara Abl, TSC Alemana Puchheim
2. Steffen und Grit Fries, TSA d. TSV Unterhaching
3. Volker Schmidt/Ute Berger, TSC Savoy München
4. Wolfgang und Barbara Kluge, TSG Da Capo Grafing
5. Jürgen und Petra Mändl, TSZ Schwabach
6. Thomas und Monika Lade, TC Blau-Gold Regensburg

Senioren I C

1. Peter Scholl/Sabine Griesmann, TSC Alemana Puchheim
2. Steffen und Grit Fries, TSA d. TSV Unterhaching
3. Ulrich Schwanitz/Barbara Abl, TSC Alemana Puchheim
4. Axel und Ilona Neumann, TC Rot-Gold Würzburg
5. Hans Ehgartner/Renate Kappl, TSC Savoy München
6. Andreas Zedlitz/Julia Jung, TSZ Schwabach

Senioren I B

1. Dr. Thomas Betker/Karoline Seebauer, TC München
2. Martin Moss/Beatrice Voglieder, TSG Da Capo Grafing
3. Robert Honner/Andrea Honner-Reutershan, TSA im SB DJK Rosenheim
4. Harald und Iris Hocheder, TSG Da Capo Grafing
5. Rainer Grasmaier/Vera Adolph, TSG Da Capo Grafing
6. Alexander und Rita Huber, Gelb-Schwarz-Casino München

MATTHIAS HUBER



Siegerehrung für die Senioren I A. Alle Fotos: Brunner

Giselbert Hufeld

Am 24. August 2005 verstarb Giselbert Hufeld mit 65 Jahren. Giselbert Hufeld war dem bayerischen Tanzsport seit vielen Jahren eng verbunden.

Giselbert Hufeld engagierte sich für den Tanzsport nicht nur als Abteilungsleiter in seinem Heimatverein, der TSA des SV Aschau/Inn, sondern auch auf bayerischer Ebene. Über viele Jahre hinweg prägte er als Mitglied des LTVB-Jugendausschuß das tanzsportliche Geschehen Bayerns im Jugendbereich. Er vertrat darüber hinaus den Verband im BSJ-Bezirk Oberbayern. In Anerkennung seiner langjährigen und außerordentlichen Verdienste um den Tanzsport wurde ihm im Dezember 2002 die Verdienstnadel in Silber des LTVB verliehen.

Der Landestanzsportverband Bayern gedenkt in Trauer und Dankbarkeit einer Persönlichkeit, die sich unermüdlich und erfolgreich für den Tanzsport eingesetzt hat. Unsere Anteilnahme gilt den hinterbliebenen Familienangehörigen. Giselbert Hufeld wird in unserer Erinnerung bleiben.

DAS PRÄSIDIUM DES LTVB



Bayerns A-Meister
Alois und Monika Schwarzenbeck

Neues Clubheim für den TSC Dancepoint

Am 18. September feierte der TSC Dancepoint, ehemalig TC Köbolde Königsbrunn, die Eröffnung seines neuen Clubheims anlässlich eines Tages der offenen Tür. Nach dreijähriger Planung und Bauzeit stehen in Königsbrunn nun drei Tanzflächen, mit einer Gesamtparkettgröße von 620 m für diverse Veranstaltung und das breit gefächerte Clubleben zur Verfügung.

Ca. 1000 Interessierte ließen sich die vielen diversen Shows und Auftritte nicht nehmen und sahen ein Highlight nach dem anderen. Von der Kindergruppe über die Jugendgruppe, Salsa, Videoclip-Dancing, JMD, Standard

und Latein, Hiphop, Tango Argentino bis hin zu den Deutschen Meistern Boogie-Woogie Formation 2004 war alles vertreten.

MICHAEL BRAUN

Mit einem umfangreichen Showprogramm wurde das neue Clubheim eröffnet. Foto: privat



Talentsichtung inclusive

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend



Raphael Reichardt/
Julia Buchner,
Junioren I D



Sebastian Cramer/
Caroline Cieslik,
Jugend D



Andreas Heiduck/
Bettina Tesling,
Jugend C

Die Bayerischen Meisterschaften Kinder/Junioren/Jugend Standard mit Sichtung der Talente durch den Jugendausschuss brachten nicht nur den Teilnehmern Erfolge. Sie waren ein gelungener, spannender und rundum schöner Einstand für den ausrichtenden TanzClub Köbolde im neuen Clubheim. Hier fühlte sich der Tanzsportnachwuchs wohl und zeigte beachtliche Leistungen, die zum Teil Spitzen-niveau erreichten und zu zahlreichen Aufstiegen führten. Nach den Landesmeisterschaften werden sich jetzt alle an den neuen Namen der Köbolde gewöhnen müssen, die sich in TanzSportClub dancepoint umbenannt haben.

Bei den Turnieren, die alle eine Vorrunde hatten, waren Spitzenpaare, faszinierende neue Paarkonstellationen, gut bekannte und einige neue Gesichter zu sehen. Insgesamt wurden 58 Starts gezählt. Das waren drei Starts mehr als in 2004. Allerdings mussten außer den Kinder C-/Junioren I C wie im Vorjahr noch die Junioren I/II B kombiniert werden. Denn es hatte altersbedingte Verschiebungen von Junioren I B nach Junioren II B gegeben.

Kinder I/II D

Bevor es losgehen konnte, mussten die Kinder ihre vertauschten Startnummern noch schnell auswechseln. Unter den drei mit großem Ernst tanzenden Paaren wurden Kirill Danilenko/Dana Kostin (TSA d. Regensburger Turnerschaft) neue Bayerische Meister. Ihr sauberes Tanzen brachte ihnen in der Endrunde fast allen Einsen. Nur im Tango mussten sie eine Eins an Kevin Möhring/Victoria Leybold (TSA d. SpVgg Ahorn) abgeben, die in der Vorrunde noch die gleiche Kreuzchenzahl hatten, im Finale aber eindeutig auf den zweiten Platz gewertet wurden. Beide Paare stiegen nach Kinder C auf. Florian Pendele/Melanie Senftl (TSC Alemana Puchheim) hatten noch die meisten Takt-schwierigkeiten und wurden Dritte.

Junioren I D

Hier ging es schon tänzerischer zu. So zeigte das Starterfeld von fünf Paaren auch Heben und Senken. Raphael Reichardt/Julia Buchner (TSA d. SV Aschau/Inn), Vierte des Vorjahres,



Das Treppchen der Jugend B. Alle Fotos: Schwarz-Mehrens

entschieden das Finale mit sauberem Tanzen und schöner Haltung in allen Tänzen für sich. Das war der Meistertitel und der Aufstieg nach Junioren 1 C. Vizemeister wurden Philip Turk/Carolin Haselmann (TSC Erlangen), die sich schon recht sicher über die große Fläche bewegten. Sebastian Hofreiter/Alexandra Kremer (TSG Schwarz-Gold Ruhstorf) konnten ihnen nur den Tango abnehmen und wurden Dritte. Platz 4 ging in allen Tänzen an Johannes Lautenschlager/Laura Feuerer (TC Laaber). Platz 5 wurde ebenso eindeutig an Josef Sedlmair/Stefanie Beck (TSC Alemana Puchheim) vergeben.

Kinder C-/Junioren I C

Im Starterfeld von sechs Paaren traten drei Aufsteiger mit an. Bereits in der Vorrunde fielen Philipp Surm/Kerstin Stockmann (TSG Fürth) mit qualitativem Tanzen auf. Beim Quickstep der Endrunde begann Kerstin Stockmann schon zu strahlen. Auch mit diesem Tanz zog das Paar alle Einsen auf sich und wurde neuer Landesmeister. Für die Vorjahresmeister Manuel Zinecker/Marina Coordes (TSA d. SV Aschau/Inn) reichte es da nur für den zweiten Platz. Beide Paare schafften mit ihren Platzierungen den Aufstieg nach Junioren I B. Raphael Reichardt/Julia Buchner (TSA d. SV Aschau/Inn) tanzten sich beim ersten Start in der neuen Klasse gleich auf den dritten Platz. Artjorn Akinshin/Vitalia

Syirskaya (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) konnten ihnen nur den Tango abnehmen und wurden Vierte. Während die Junioren I C die ersten vier Plätze unter sich verteilten, kämpften die beiden frischgebackenen Aufsteiger in Kinder C um die Plätze 5 und 6. Kirill Danilenko/Dana Kostin (TSA d. Regensburger Turnerschaft) gaben wieder nur den Tango an Kevin Möhring/Victoria Leybold (TSA d. SpVgg Ahorn) ab. Der fünfte Platz im Turnier brachte Danilenko/Kostin den zweiten Meistertitel an einem Tag. Und Möhring/Leybold wurden als Sechste im Turnier zum zweiten Mal Vizemeister.

Junioren II D-Standard

Mit neun Paaren war das Starterfeld eines der größten des Tages. In der Vor- und Endrunde stachen Thomas und Sandra Huber (TC Laaber) mit sauberem, homogenem Tanzen heraus. Sie konnten im Finale einen Tanz nach dem anderen für sich entscheiden und wurden immer souveräner. Als neu gekürte Bayerische Meister stiegen sie nach Junioren II C auf. Patrick Reuter/Sabrina Schöning (TSG Bavaria Augsburg) sicherten sich ebenfalls durchgängig den zweiten Platz. Für alle weiteren Plätze waren die Entscheidungen pro Tanz nicht mehr so eindeutig. Martin Schmitt/Bianca Pezo (TSA d. TSV Unterhaching) kamen auf den dritten Platz vor Thomas Schütz/Bianca Kupke (TSA ETVS Lands-

hut). Den Fünften belegten Arthur Weingardt/Maria Palamar (TSC 71 Bad Wörishofen). Mario Visura/Amelie Beichl (TSA im TSV Unterpaffenhofen-Germering) wurden Sechste.

Juniorinnen II C

Dank eines Aufstiegs konnte das Turnier mit drei Paaren ausgetragen werden. Im Finale verteidigten Tobias Vogg/Stefanie Pavelic (TSG Bavaria Augsburg) ihren Titel erfolgreich. Mit einer schönen Leistung wurden sie wieder Bayerischer Meister und stiegen nach Juniorinnen II B auf. Thomas und Sandra Huber (TC Laaber) erreichten als Aufsteiger gleich den zweiten Platz und holten sich zum Meistertitel noch den des Vizemeisters. Nur der für sie neue Slowfox ging an die Drittplatzierten Daniel Kresse/Corinna Schmidbauer (TSA d. Regensburger Turnerschaft).

Jugend D

Hier war ein leistungsstarkes, auffällig motiviertes Feld von sechs Paaren am Start, das sich gegenseitig nichts schenkte. Sebastian Cramer/Caroline Cieslik (TSC Savoy München) überzeugten die Unparteiischen und das Publikum auch im Finale. Der Sieg in allen Tänzen brachte dem sympathischen Paar den Meistertitel. Für den Vizemeistertitel qualifizierten sich Alexander Stang/Elena Kremenschutzkaja (TC Blau-Gold Regensburg) im Langsamen Walzer und im Tango. Der Quickstep ging an die Dritten, Benjamin Renner/Hannah Linck (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg). Alle drei Medaillenpaare stiegen nach Jugend C auf. Auf den vierten Platz tanzten sich Michael Hosch/Diana Uskat (TSC Roth) vor Pascal Graf/Sabina Fichtner (TTC Grün-Weiß Kelheim). Martin Isack/Bianca Pcbil (TSZ Schwabach) kamen auf den sechsten Platz.

Jugend C

Durch die Aufsteiger aus D-Standard wuchs das Starterfeld auf neun Paare an. Andreas Heiduck/Bettina Tesling (TSC Erlangen), die 2004 Landesmeister der Jugend D waren, errangen jetzt mit einem Sieg in allen Tänzen auch den Meistertitel der Jugend C. Johannes Kreutzer/Nadja Belke (TSC Erlangen) verbesserten sich vom vierten Platz des Vorjahres auf den zweiten. Die Vizemeister überließen nur den Quickstep den sehr präsenten Dritten, Benjamin Zandt/Sabrina Guerrero-Luque (TSA Rot-Weiß im TSV Wacker Neutraubling). Sebastian Cramer/Caroline Cieslik (TSC Savoy München) erreichten als gerade Aufgestiegene einen guten vierten Platz. Manuel Coordes/Anna Lazarus (TSA d. SV Aschau/Inn) konnten im Langsamen Walzer zunächst einen dritten Platz verbuchen. Sie ließen aber in Turnierverlauf nach, so dass es insgesamt

nur für den fünften Platz reichte. Sechste wurden Eduard Kremenschutzkij/Elena Tykhonova (TC Blau-Gold Regensburg), die sich im Turnier steigerten und im Slowfox und Quickstep vor Coordes/Lazarus schoben.

Jugend B

Neue Gesichter auf der Landesmeisterschaft waren Anton Badazhkow/Helena Kaschuraw (TSG Bavaria Augsburg), die aber sogleich überzeugten. Unter den sechs gestarteten Paaren, davon drei Aufsteiger, ragten Badazhkow/Kaschuraw mit kraftvollem und homogenem Tanzen hervor. Im Finale wurden sie auf Anhieb Bayerische Meister. Ralph Schuster/Janina Rubin (TTC München), die sich mit dem zweiten Platz gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten, konnten nur im Tango die Spitzenposition einnehmen. Beide Paare stiegen nach Jugend A auf. Johannes Kreutzer/Nadja Belke (TSC Erlangen) ertanzten sich als Aufsteiger aus Jugend C einen beachtenswerten dritten Platz. Ihnen folgten Dominik Fenster/Vanessa Lotte (TSC 71 Bad Wörishofen), die wohl verletzungsbedingt eine schwächere Leistung als in 2004 zeigten. Um den fünften Platz kämpften die beiden Aufsteiger aus Jugend C, Benjamin Zandt/Sabrina Guerrero-Luque (TSA Rot-Weiß im TSV Wacker 50 Neutraubling) und Andreas Heiduck/Bettina Tesling (TSC Erlangen). Offensichtlich hatten Zandt/Guerrero-Luque die bessere Kondition und konnten sich ab dem Wiener Walzer vor Heiduck/Tesling behaupten.

Talentsichtung

Bei den Standardmeisterschaften vertrat Landesjugendwart Michael Braun den LTVB. Sein Stellvertreter Michael Prinzhorn sowie Ingo Körber und Sebastian Zele waren als weitere Mitglieder des Landesjugendausschusses ebenfalls vor Ort.

In einem Gespräch am Rande des Turniers zeigte sich Michael Braun erfreut über die Zahl der Starts. Denn sie liegt mit 58 in Bayern deutlich höher als zum Beispiel in Hessen mit 48. Gegenüber dem Vorjahr hat sie steigende Tendenz, während die Startzahlen in Hessen und Nordrhein-Westfalen rückläufig sind.

Auf die gebotenen Leistungen hatte der Landesjugendwart eine differenzierte Sicht. Sie waren - wie allgemein beim bayerischen



Die Sieger bei den Kindern und Juniorinnen der C-Klasse.

Tanzsportnachwuchs- sehr unterschiedlich. So gibt es bei Juniorinnen II B und Jugend A extreme Leistungssteigerungen der Spitzenpaare. Solche Paare machen durch Qualität wett, was derzeit an Masse fehlt. Der mittlere Pulk des Nachwuchses ist recht gemischt. Davon sind etwa zwei Drittel Leistungsträger, die ebenfalls ein Stück nach vorn gekommen sind.

Dass es bei den Turnieren, besonders bei denen der Jugend, ganz offensichtliche konditionelle Schwächen gab, hängt nach Auffassung des Jugendausschusses auch mit dem ungünstigen Termin der Landesmeisterschaften zusammen. Da er direkt nach den Sommerferien liegt, sind die Paare noch nicht durchtrainiert.

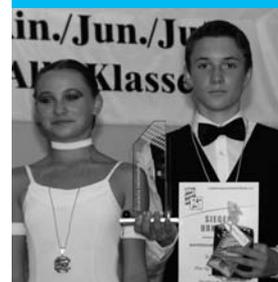
Zu den Vorrunden, die bei allen Turnieren unabhängig von der Größe der Starterfelder getanzt werden mussten, waren die Meinungen im Saal und unter den Paaren geteilt. Aber Vorrunden machen Sinn. Sie sollen den Paaren auch im Hinblick auf nationale und internationale Wettbewerbe eine Chance zum Tanzen und zum Konditionstest bieten.

Bei den Meisterschaften hat es ebenso wie bei anderen Landesmeisterschaften, Bayernpokal- und Rising-Kids-Turnieren eine Talentsichtung durch den Jugendausschuss und die zuständigen Landestrainer gegeben. Denn es ist geplant, früher mit der Förderung des Nachwuchses zu beginnen. Im Dezember sollen die ausgewählten Paare in den Latein- und Standardbereichen zu einem "feineren" Sichtungstermin eingeladen werden. Ab 2006 soll es dann für die Talente Workshops im Norden und im Süden Bayerns geben. Mit einem thematisch strukturierten Training sollen sie als Nachwuchs für die Landeskader herangezogen werden. Für die Spitzenpaare will man erreichen, dass sie in den DTV-Kader kommen.

DR. ELISABETH SCHWARZ-MEHRENS



Kirill Danilenko/Dana Kostin, Kinder D.



Tobias Vogg/Stefanie Pavelic, Juniorinnen II C.

Langer Tag in Heusenstamm

Hessische Meisterschaften der Senioren III

Eine der längsten Meisterschaften stand dem Ausrichten TZ Heusenstamm und dem Hessischen Tanzsportverband am 25. September bevor. Wegen der offenen Ausschreibung der Klassen D und C sowie einer rekordverdächtigen Teilnahme in der S-Klasse standen 79 Paare auf den Startlisten. Dr. Walter Weber war mit seinen vielen Helfern aber sehr gut auf diese Megaveranstaltung vorbereitet. Trotz der außergewöhnlichen Menge hielten die Organisatoren für alle Paare ein kleines Begrüßungspräsent bereit. Die digitale Technik für die Wertungsrichter sorgte für knappe Pausen und die Einhaltung des Zeitplans. Mit der Musikauswahl war man nicht immer einverstanden. Es ist auch sehr schwer, für die unterschiedlichen Leistungsstufen das für jeden "richtige" Musikstück auszuwählen. Jörg Dechert und Dr. Stefan Dietz gaben sich jedoch alle Mühe und hielten tapfer den fast Neun-Stunden-Tag durch.

Senioren III D

Den Auftakt machte die D-Klasse mit fünf Paaren aus Hessen und einem Gast aus Nordrhein-Westfalen. Bei nur drei Tänzen ist es nicht ungewöhnlich, dass am Ende des Finales zwei Paare punktgleich sind. In diesem Turnier waren es jedoch gleich drei Paare auf den Plätzen 2-4. Also musste die Skatingregel nicht nur über die Farbe der Medaille, sondern auch ob überhaupt Medaille entscheiden. Die Regel 11 gab erst Aufschluss über die Entscheidung. Unberührt von diesem spannenden Ausgang holten sich Gerhard Held/Luise Buckermann mit allen Einsen

den ersten Meistertitel des Tages. Hans und Christa Wächtershäuser gingen als Sieger der Skatingregel und mit der Silbermedaille vom Parkett. Auch Reinhard Grundmann/Edith Brunnck war die Regel 11 hold und belohnte sie mit der Bronzemedaille. Diese beiden Paare stiegen in die C-Klasse auf.

1. Gerhard Held/Luise Buckermann, TSC Rot-Weiss Viernheim (3)
2. Hans und Christa Wächtershäuser, 1.Maintaler TSC Blau-Weiß (9)
3. Reinhard Grundmann/Edith Brunnck, TSA des TV Trebur (9)
4. Herbert Ossig/Jacqueline Ossig-Underwood, 1. Maintaler TSC (9)
5. Detlef und Gertraude Eberwein, TSC Wettenberg (18)

Senioren III C

In der C-Klasse ging das Zittern weiter. Hier musste die Skatingregel zur Entscheidung um den Gesamtsieg in dem Turnier, an dem drei Paare aus Hessen und jeweils eines aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen teilnahmen, erneut herangezogen werden. Frank Domschat/Sabine Bohnsack waren keineswegs traurig, dass sie in diesem Zweikampf unterlegen waren, denn mit dem zweiten Platz wurden sie zu den neuen Hessischen Meistern gekürt. Nur im Langsamen Walzer lagen Gerhard Held/Luise Buckermann, die Meister der D-Klasse, an der Spitze des Feldes. Am Ende freuten sie sich über eine Silbermedaille. Auch Hans und Christa Wächtershäuser holten sich die nächste Medaille, dieses Mal in Bronze. Mit dem Titel stiegen Frank Domschat/Sabine Bohnsack in die B-Klasse auf.

1. Frank Domschat/Sabine Bohnsack, TSC Rödermark (7)
2. Gerhard Held/Luise Buckermann, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)
3. Hans und Christa Wächtershäuser, 1.Maintaler TSC Blau-Weiß (17)

Senioren III B

Mit neun Paaren wuchs nicht nur so langsam das Feld der Bewerber um den nächsten Meistertitel, sondern ab jetzt waren die hessischen Paare unter sich. Mit der eindeutigen Platzziffer 5 holten sich Dietmar und Brigitte Petreit die Goldmedaille bei HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel, der die Siegerehrung durchführte, ab. Hans-Georg und Marianne Liedtke waren mit großen Hoffnungen an den Start gegangen. Ihnen fehlte noch eine Platzierung zum Aufstieg. Sie konnten ihre Nervosität aber beherrschen und feierten nicht nur den "regulären" Aufstieg, sondern wurden auch mit der Silbermedaille belohnt. Das ein Meistertitel beflügeln kann, bewiesen Frank Domschat/Sabine Bohnsack. Von jeglichem Leistungsdruck befreit tanzten sie um die Vergabe der Medaillen mit. Nur eine Platzziffer lagen sie hinter Platz 2 und holten sich verdient die Bronzemedaille. Eine weitere Dreiergruppe machte die folgenden Plätze unter sich aus. Bernhard und Heidrun Unger waren die Besten aus dieser Gruppe und wurde Vierte vor Winfried und Gerda Frank und Wolfgang und Christel Jorissen.

1. Dietmar und Brigitte Petereit, TSV Blau-Gold Steinbach/Taunus (5)
2. Hans-Georg und Marianne Liedtke, Crea Dance Sport Club Kassel (12)

Unten das Finale der III D, rechts die C-Senioren.
Fotos: Straub





Die Endrunden III A (links) und III B.

3. Frank Domschat/Sabine Bohnsack, TSC Rödermark (13)
4. Bernhard und Heidrun Unger, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
5. Winfried und Gerda Frank, TSA d. SG Dietzenbach (27)
6. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim (28)

Senioren III A

17 Paare bewarben sich um den Titel der A-Klasse. Karin Heutger, die schon einmal mit ihrem Ehemann in der S-Klasse gestartet war, versuchte nun mit neuem Partner Wolfgang Hempfing wieder in das Turnierschehen einzusteigen. Schon bei den Nordhessischen Tanztage hatten sie sehr gute Ergebnisse erzielt und so war es für Insider keine Überraschung, dass diese neue Paar-kombination als Meister vom Parkett ging. Als ihre stärksten Konkurrenten erwiesen sich Franz und Gerda Cyraneck. Erst im Quickstep lagen sie vor den Konkurrenten, freuten sich aber sehr über den Vizemeistertitel. Auch Jörg und Ilse Fired waren nach einer längeren Pause wieder in den Turniersport zurückgekehrt und holten sich auf Anhieb den Bronzeplatz. Helmut Schneider/Evelyn

Noll konnten sich um ein paar Plätze verbessern und belegten Rang vier. Die Leistungs-dichte hatte dafür gesorgt, dass sieben Paare das Finale tanzen durften. So freuten sich am Ende Alfred und Petra Assion über Platz fünf vor Hans-Jürgen und Olivia Hartmann und Herbert und Rosemarie Polzin.

1. Wolfgang Hempfing/Karin Heutger, 1.Maintaler TSC Blau-Weiß (6)
2. Franz und Gerda Cyraneck, TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau (9)
3. Jörg und Ilse Fried, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (15)
4. Helmut Schneider/Evelyn Noll; TC Der Frankfurter Kreis (20)
5. Alfred und Petra Assion, TSA der TSG Bürgel (26)
6. Hans-Jürgen und Oliva Hartmann, TSC Maingold-Casino Offenbach (32)
7. Herbert und Rosemarie Polzin, Gießener TC 74 (32)

Senioren III S

Höhepunkt war die S-Klasse mit 34 Paaren am Start. 14 Tage vor dem Deutschland-

Pokal in Rödermark zeigten sich die Paare gut vorbereitet. Willi und Christa Bauer verteidigten ihren Titel mit einem klaren Sieg. Auch auf den weiteren Medaillenplätzen gab es keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Mit Silber wurden erneut Alfred und Dagmar Schulz ausgezeichnet. Bronze sicherten sich Franz und Dietlinde Desch. Auf den weiteren Plätzen wurde es sehr spannend. Neu ins Finale kamen Manfred und Ursula Hüttges und wurden auf Anhieb Vierte. Wilfried und Marion Find bestätigten ihren 5. Platz aus dem Vorjahr. Platz Sechs belegten Ulrich Spreng/Ute Heinz.

1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt (5)
2. Alfred und Dagmar Schulz, TC Blau-Orange Weilburg (11)
3. Franz und Dietlinde Desch, TC Der Frankfurter Kreis (14)
4. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis (22.5)
5. Wilfried und Marion Find, Rot-Weiß-Club Gießen (25)
6. Ulrich Spreng/Ute Heinz, TSC Rot-Weiss Viernheim (27)

WR Ronald Frowein (Grün-Gold-Casino Wuppertal), Peter Kleineheismann (TSC Schwarz-Gold Neustadt), Kathie Krick (TG Blau-Gold St. Ingbert), Manfred Kummer (TSA des TV Nellingen), Uta Schulz (TSC Rot-Gold Potsdam).

CORNELIA STRAUB

Die S-Klasse.



Samuel Quack.
Foto: privat

Nachwuchs im Hause Quack

Der Vizepräsident des DRBV und Breitensport-Bbeauftragte des HRRV Daniel Quack und seine Frau Annette sind am 29. August glückliche Eltern geworden. Um 19.04 Uhr erblickte Samuel Simon das Licht der Welt. Seine technischen Daten: 4410 Gramm und stolze 55cm groß.

Meisterschaft verlegt

Die Hessischen Meisterschaften der Hauptgruppe B/A-Standard und Senioren S-Latein mussten, weil die Halle nicht zur Verfügung steht, auf den 1. April 2006 um einen Tag vorverlegt werden. Da es für die ursprüngliche Bewerbung keine weiteren Bewerber gab, stimmte das Präsidium der Verlegung zu.

Steigerung um zehn Prozent

Neues Konzept für Nordhessische Tanztage ging voll auf

Die Nordhessischen Tanztage hatten zehn Prozent mehr Meldungen und Starts als im Vorjahr. Damit kann man das neue Angebot, das auf der Möglichkeit von Doppelstarts aufgebaut war, als großen Erfolg werten. Lediglich bei den Kinder-, Junioren- und Jugendturnieren blieb die Starterzahl nahezu gleich. Nur ein Turnier (Senioren III C) musste am Samstag wegen einer Absage kurzfristig ausfallen. Da die beiden verbliebenen Paare aber auch in der Senioren II starten konnten, waren sie nicht vergeblich angereist. Das schwüle, körperlich sehr belastende Wetter am Samstag forderte von allen Beteiligten gute Kondition. Regen in der Nacht zum Sonntag verbesserte das Klima, so dass man frisch an den neuen Tag ging. Einige Paare hatten die Anstrengungen jedoch etwas unterschätzt, so dass sie am zweiten Tag auf einen Doppelstart verzichteten. Die Anwesenheit eines österreichischen Paares verlieh den NHTT'05 einen internationalen Touch.

In der Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen sorgte der Einsatz der EDV-Technik, wie sie auch bei Hessen tanzt vom Hessischen Tanzsportverband, eingesetzt wird, für die Einhaltung des Zeitplans. Die Paare äußerten sich sehr zufrieden über die Gesamtorganisation und nahmen viele positive Eindrücke mit nach Hause. Die gute Musikauswahl von Dirk Meyer und die souveräne Oberturnierleitung von Franz Mahr boten den Paaren beste sportliche Bedingungen. Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal in vorbildlicher Manier der OSC Vellmar.

Die Jugendturniere liefen im Tanzzentrum Auepark unter der Regie des Rot-Weiss-Klub Kassel. Hier war der HTV-Beauftragte für Nordhessen, Edgar Müller, selbst in der Turnierleitung tätig. Fast alle Turniere hatten zumindest drei Meldungen, so dass nur eine Klasse kombiniert werden musste, bei der vorher nicht abzusehen war, dass sie genügend Meldungen haben würde.

Nach diesem Erfolg wird es im nächsten Jahr wieder Nordhessische Tanztage in dieser Form geben. Schon jetzt sollte man sich das Datum 9. und 10. September 2006 notieren.

Hessische Paare Plätze eins bis drei

Samstag (alle Turniere Standard)

Hgr. D

1. Marcel König/Anke Mackenroth, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hgr. C

2. Le-Thanh Truong/Catherine Haleen, TSC Oberursel; 3. Haotian Wang/Anastasia Pukhova, TC Der Frankfurter Kreis

Hgr. B

1. Andreas Podlich/Darja Titowa, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Hendrik Schleicher/Verena Liedke, Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr. A

1. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hgr. II D

3. Richard Jung/Anja TSZ Blau-Gold Marburg

Hgr. II C

1. Henning Wolff/Martina Becker, TSC Fulda; 3. Heiko und Nicole Herzberger, TSC Oberursel

Hgr. II B

1. Hendrik Schleicher/Verena Liedke, Rot-Weiß-Club Gießen; 2. Artur Wagner/Heike Schäfer, TSC Rödermark

Hgr. II A

3. Vadim Gorbatchev/Julia Berestova, Rot-Weiss-Klub Kassel

Sen. I D

3. Michael und Bozena Thieme, TSC Rot-Weiss Viernheim

Sen. I B

1. Karl Didzun/Susanne Grbec, TC Der Frankfurter Kreis

Sen. I A

1. Vadim Gorbatchev/Julia Berestova, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Wolfgang Kurz/Marion Masson, TC Blau-Orange Wiesbaden

Sen. II C

3. Rainer Fernholz/Mechthild Jansen, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt

Sen. II B

2. Jago Bevers/Dr. Sylvia Kern, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt

Sen. II A

3. Andreas und Karin Waesch, Rot-Weiss-Klub Kassel

Sen. III A

1. Wolfgang Hempfling/Karin Heutger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß; 3. Helmut Schneider/Evelyn Noll, TC Der Frankfurter Kreis

Sen. III S

1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb Weiterstadt

3. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis

Sonntag (alle Turniere Standard)

Hgr. C

3. Le-Thanh Truong/Catherine Haleen, TSC Oberursel

Hgr. B

2. Hendrik Schleicher/Verena Liedke, Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr. A

1. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Björn Hendrik Datz/Miriam Bambl, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach

Hgr. II D

3. Thomas Kumm/Cindy Heidelberg, Crea Dance Sport Club Kassel

Hgr. II C

3. Henning Wolff/Martina Becker, TSC Fulda

Hgr. II B

1. Hendrik Schleicher/Verena Liedke, Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr. II A

2. Vadim Gorbatchev/Julia Berestova, Rot-Weiss-Klub Kassel

Sen. I D

2. Michael und Bozena Thieme, TSC Rot-Weiss Viernheim

Sen. I C

2. Andreas und Sabine Pappert, Tanz-Freunde Fulda; 3. Rainer Fernholz/Mechthild Jansen, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt

Sen. I B

1. Karl Didzun/Susanne Grbec, TC Der Frankfurter Kreis; 3. Hans Göbelt/Andrea Proksch, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt

Sen. I A

1. Vadim Gorbatchev/Julia Berestova, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Wolfgang Kurz/Marion Masson, TC Blau-Orange Wiesbaden

Sen. II A

2. Wolfgang Hempfling/Karin Heutger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß

Sen. II S

3. Richard und Rosel Popp, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt

Sen. III A

1. Herbert und Rosemarie Polzin, Gießener TC 74

3. Georg und Inga Ubenauf, Tanzsport Zentrum Heusenstamm

Sen. III S

1. Alfred und Dagmar Schulz, TC Blau-Orange Weilburg; 2. Franz und Dietlinde Desch, TC Der Frankfurter Kreis; 3. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis

CORNELIA STRAUB



Gewohnt souverän hatte Franz Mahr als Oberturnierleiter den Zeitplan immer unter Kontrolle.



Für seine Musikauswahl erhielt Dirk Meyer wieder viel Applaus.



Links: Die Senioren III S-Klassen waren die bestbesuchten Turniere bei den Nordhessischen Tanztagen. Am Sonntag standen gleich fünf hessische Paare in der Endrunde



Das Team der Tanzfreunde Fulda sorgte an einer der vier Flächen für den reibungslosen Ablauf. Ebenso am guten Gelingen beteiligt waren: TSG Baunatal, Rot-Weiss-Klub Kassel, TSC Schwalmkreis, TSA OSC Vellmar, TSC Fulda.

Meister in allen Klassen

LM der Kinder, Junioren, Jugend Standard



Endrunde der Jugend D.

Trotz niedriger Meldezahlen, die sich etwa im Bereich des Vorjahres bewegten, gelang es, in allen ausgeschriebenen Klassen die Landesmeister zu küren. Dies war dem sportlichen Denken der Aufsteiger bzw. Turniersieger zu verdanken, die in den nächsthöheren Klassen mit an den Start gingen. Lediglich bei den Kindern I/II C/Junioren I C und bei Junioren II B/Jugend B mussten die Startklassen kombiniert werden.

Den Kampf um den Meistertitel in der Junioren I B-Klasse machten drei Paare unter sich aus. Es siegten Felix Kunkel/Olga Ursol (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg), die bereits in der Junioren I C gewonnen hatten, vor Constantin Henkel/Sophia Gorbachev (Rot-Weiss-Klub Kassel). Dritter wurde Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, ebenfalls Rot-Weiss-Klub Kassel.

Die Jugend D Klasse war mit sechs Paaren eine der stärksten Startklassen. Titelträger

wurden Julian Bein/Julia Hoffmann (Giessener TC74) vor Fabian Völz/Wiebke Gerlach (Schwarz-Silber Frankfurt) und Francesco Troiano/Anna Boucheleva (TSC Calypso Offenbach).

Auch in der Jugend C entschieden Julian Bein/Julia Hoffmann vom Giessener TC 74 den Sieg für sich. Der Titel des Hessischen Vizemeisters ging an Maximilian Dommermuth/Hannah Kleinhans (ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg), die Dritter in dieser Startklasse unter Beteiligung eines Paares aus Baden Württemberg wurden.

Marcel Wagner/Jana Richter (TSC Excelsior im ESV Limburg) gewannen deutlich in der Junioren II D. Zweite wurden Daniel Zimmermann/Kathrin Ott (Schwarz-Gold Aschaffenburg) vor Adrian Luderer-Pfimpfl/Tanja Krämer (TSA des SV Blau-Gelb Dieburg).

Dank dreier Aufsteigerpaare aus der Junioren II D waren in der Junioren II C vier Paare am



Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die Junioren I B - das Finale und die Sieger (oben). Fotos: Kreiser





*Links die Kinder D,
rechts Junioren I D.
Fotos: Kreiser*

Start. Sieger wurden hier ebenfalls Marcel Wagner/Jana Richter (TSC Excelsior im ESV Limburg) vor Sebastian Best/Lisa Kristin Gloss (TSC Calypso Offenbach) und Adrian Luderer-Pflimpfl/Tanja Krämer (TSA des SV Blau-Gelb Dieburg).

Zur Austragung der Kinder D-Klasse hatten sich vier Paare gemeldet. Den Titel holten sich Silas Kunkel/Merlene Gerstmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) vor Richard Schill/Katarina Dietz (Rot-Weiss-Klub Kassel) und Timon Niedecken/Maria Hopp (Rot-Weiß-Club Gießen).



Das zweite kombinierte Turnier des Tages war die Kinder C/Junioren I C-Klasse. Sieger und somit Hessischer Meister der Junioren I C wurden Felix Kunkel/Olga Ursol (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg). Der Vizemeistertitel ging an die Vereinskollegen Christopher Costea/Michelle Gerstmann vor Daniel Kawkab/Ina Sieling vom gastgebenden Verein TSC Fulda. In der Kinder I/II C ging der Meistertitel an Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert (Rot-Weiss-Club Kassel) vor Silas Kunkel/Merlene Gerstmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg).

*Oben: Kinder I
und Jugend B,
Mitte Junioren I D,
unten Kinder C
und Junioren I C.*



In der Junioren I D-Klasse kämpften vier Paare um Meistertitel, den Christopher Costea/Michelle Gerstmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) für sich entschieden. Hessischer Vizemeister wurden Alwand Karapetian/Angelika Mrktchjan (ebenfalls TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) vor Taliesin Niedecken/Isabell Bittendorf (Rot-Weiß-Club Gießen).

Insgesamt war das Niveau der startenden Paare sehr gut. In den unteren Klassen entdeckte man einige Talente, die für die Zukunft hoffen lassen.

BÄRBEL HANNAPPEL



Aktive und Publikum reichlich verschwitzt

LM Senioren III sowie Hauptgruppe B- und A-Latein

Wer am 10. September, gegen 13 Uhr zu den Landesmeisterschaften der Senioren III D-, C-, B-, A- und S-Standard sowie der Hauptgruppe B- und A-Latein ins schmucke Clubheim des TSC Neuwied anreiste, rechnete sicherlich nicht damit, dass der Nachmittag und Frühabend nahezu unerträglich heiß werden würden. Die Paare hatten deshalb keine leichte Aufgabe zu bewältigen. Spaß hatte man dann (wenn auch reichlich verschwitzt) nicht nur an den Wettkämpfen, sondern auch am Auftritt der HipHop-Gruppe des ausrichtenden Vereins. Ein Genuss, wie fantastisch die Mädchen unter der Anleitung von Trainer Thorsten Ersch die fetzigen Rhythmen tänzerisch umzusetzen verstanden. Ein großes Lob gebührt den Verantwortlichen, die für eine gut tanzbare Musikauswahl gesorgt hatten.

Dr. Dieter Wilmes von der Sportförderstiftung des TRP machte wieder einmal darauf aufmerksam, dass die Stiftung vor ungefähr zehn Jahren deshalb gegründet worden sei, um unabhängig von wirtschaftlich schweren Zeiten, den Tanzsport mit dem Schwerpunkt der Jugendförderung zu unterstützen. Tanzsport sei ein teurer Sport. "Die Förderzuschüsse sind nicht sehr hoch, doch freuen Sie sich vielleicht, eine kleine Anerkennung zu erhalten", sagte Wilmes zu den Paaren.

Siegerehrung für die Senioren III A.
Fotos: Terlecki



Senioren III D-Standard

Mangels ausreichender Meldungen wurde die Meisterschaft auf den 15. Oktober verlegt und zusammen mit den Senioren II D ausgetragen.

Senioren III C-Standard

Nur drei Paare tanzten in Senioren III C-Standard, in der sich Gerhard und Helga Witter (TC Ludwigshafen Rot-Gold) mit 19 von 20 möglichen Einsen durchsetzten. Zweite wurden Friedhelm und Gertrud Vogt (TSC Grün-Gold Speyer), dritte Josef und Rita Bierz (TSC Neuwied).

Senioren III B-Standard

Zusammen mit dem Siegerpaar der C-Klasse konnten hier gleichfalls drei Paare gegeneinander antreten. Helmut Scheid/Inge Liedtke (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), vergangenes Jahr Landesmeister der C- und der B-Klasse, präsentierten sich erwartungsgemäß in Top-Form und verbuchten mit 21 Einsen den Gewinn aller fünf Tänze für sich, was ihnen die noch fehlenden Punkte zum Aufstieg in die A-Klasse einbrachte. Im Anschluss an die B-Meisterschaft traten die beiden auch hier an und wurden Vierte. Platz zwei (Platzziffer zwölf) ging mit einem Punkt Vorsprung an Werner und Marion Brost (1. Redoute Koblenz + Neuwied), Turnierdritte wurden Gerhard und Helga Witter.

Senioren III A-Standard

In der Senioren III A-Standardklasse (zehn Paare) machten vom ersten Tanz an Karl-Heinz und Margit Priemer (Ludwigshafen) sowie Klaus und Petra Engel (Neuwied) deutlich, dass sie sich vorgenommen hatten, den Titel für sich einzuheimsen. Letztendlich setzten sich die Vorderpfälzer in allen fünf Tänzen (mit 19 Einsen und sechs Einsen) durch. Engels wurden mit sechs Einsen, 17 Zweien bewertet und nahmen die Silbermedaille in Empfang.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die S-Klasse.



Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, Landesmeister Senioren III S-Standard. Fotos: Terlecki

1. Karl-Heinz und Margit Priemer, TC Royal Ludwigshafen (5)
2. Klaus und Petra Engel, TSC Neuwied (10)
3. Bonaventura und Heide Dietz, TG Neuwied (15)
4. Helmut Scheid/Inge Liedtke, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (20)
5. Winfried und Hildegard Klauk, 1. Redoute Koblenz + Neuwied (26)
6. Günther und Christine Walter, TC Ludwigshafen Rot-Gold (29)

Senioren III S-Standard

Schon vor den Landesmeisterschaften Senioren III S-Standard waren sich die Kenner der Tanzsportszene einig, dass Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer im Feld der elf Paare den Titelgewinn wohl eindeutig für sich verbuchen würden. Scheuers - erst seit



Die Endrunde A-Latein.

Jahresbeginn in dieser Altersgruppe am Start und dieses Frühjahr schon Vizelandesmeister in Senioren II S-Standard geworden - führten Tanzen auf höchstem Niveau vor, was die fünf Wertungsrichter mit 25 Einsen belohnten. Jakob und Gretl Schätzl verteidigten mit Platz zwei in allen Tänzen Rang zwei im Lande, Meinrad und Hannelore Ehrmann behaupteten sich über alle fünf Tänze auf Platz drei. Gerd und Bärbel Biehler (TSC Landau) sowie Dieter und Doris Rübel (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), 2004 Landesmeister beziehungsweise Dritte geworden, waren aus gesundheitlichen Gründen nicht am Start.

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, Rot-Weiß Kaiserslautern (5)
2. Jakob und Gretl Schätzl, TSC Ingelheim (10)
3. Meinrad und Hannelore Ehrmann, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (15)
4. Karl-Heinz und Ursula Franz, TSC Neuwied (22)
5. Otto und Liane Weinsheimer, TSC Gelb-Schwarz-Cas. Frankenthal (23)
6. Burckhard und Hannelore Rösner, TC Rot-Weiss Casino Mainz (30)

Hauptgruppe B-Latein

Rene Stölting/Maria Schwarzkopf schafften es von Beginn an, sich gegenüber den anderen fünf Paaren wirkungsvoll zu präsentieren. Und so verwunderte es auch niemanden, dass die beiden mit 23 Einsen und zwei Zweien souverän die Meisterschaft der Hauptgruppe B-Latein gewannen.

1. Rene Stölting/Maria Schwarzkopf, TSC Neuwied (5)
2. Bastian Trumpfeller/Melanie Schnabel, TSA Lahngold VfL Altendiez (11)
3. Christian Kaller/Laura Brosch, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (14)
4. Christian Busch/Inna Klein, TSA Lahngold i. VfL Altendiez (20)
5. Jörg Gutmann/Isabell Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (25)
6. Jörg Mahn/Jessica Mersch, 1. Redoute Koblenz + Neuwied (30)

Hauptgruppe A-Latein

Titelverteidiger Denis Weinberg/Julia Syceva haben in diesem schon viele gute internatio-

nale Platzierungen auch in Startfeldern mit Paaren der S-Klasse erreicht. Somit galten sie von Anfang an als Top-Favoriten für den Sieg auf der Landesmeisterschaft. Mit dem ersten Platz war auch das Punktekonto für den Aufstieg gefüllt, so dass die beiden künftig national und international in der S-Klasse antreten werden.

Simon Völbel (TSC Schwarz-Gold Neustadt) zeigte sich im Feld der acht Paare mit seiner neuen Partnerin Ines Reiberg in ausgezeichnete Form und belegte mit allen Zweien in den Tänzen den zweiten Platz.

1. Denis Weinberg/Julia Syceva, TSA Blau-Weiß i. TV Germania Trier (5)
2. Simon Völbel/Ines Reiberg, TSC Schwarz-Gold Neustadt (10)
3. Michael Stierle/Sandra Schall, TSC Grün-Gold Speyer (16)
4. Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau (19)
5. Christian Wiczorek/Andrea Rhinow-Conrad, TSC Worms (25)
6. Rene Stölting/Maria Schwarzkopf, TSC Neuwied (30)

MARGARETA TERLECKI

Wieder Förderpreise vergeben

Bernd und Monika Kiefer, das bislang erfolgreichste Tanzpaar des TC Rot-Weiss Casino Mainz, erhielten von TRP-Sportwart Michael Gewehr einen Förderpreis des Landesverbandes dafür überreicht, dass sie bei den German Open Championships in Stuttgart beim Welttranglistenturnier Senioren II S-Standard in einem sehr großen Starterfeld einen glatten Sieg verbuchten. Der Preis wurde im Rahmen der Landesmeisterschaften Hauptgruppe S-Standard und Senioren I S vergeben, die beim traditionsreichen "Ball des Weins" des TC Rot-Weiss Casino Mainz ausgetragen wurden. Dr. Dieter Wilmes von der Sportförderstiftung überreichte an die drei vorne platzierten Paare der beiden Landesmeisterschaften Förderpreise der Sportförderstiftung des TRP.

MARGARETA TERLECKI

WR Dagmar Stockhausen (TC Blau-Gold Solingen), Dieter Brühl (TC Blau-Orange Wiesbaden), Dieter Köpf (TSC Astoria Karlsruhe), Rudolf Erdmann (TSA Schwarz-Gold d. ASG Elsdorf), Stefan Walle (TG Blau-Gold St. Ingbert)

Denis Weinberg/Julia Syceva, Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein und Aufsteiger in die S-Klasse



Teilnehmerzahl in der Jugend verdoppelt

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend sowie der Hauptgruppe D und C

Traten vergangenes Jahr bei den Standard-Landesmeisterschaften nur zwölf Kinder-, Junioren und Jugendpaare an, so waren es in diesem Jahr stolze 25 Paare aus immerhin acht Vereinen (gegenüber vier Vereinen 2004).

Wie erwartet, gelang es dem ausrichtenden TSC Worms auch bei diesen Meisterschaften in der Monsheimer Schulsporthalle, den Gästen und Fangruppen der Paare einen kurzweiligen Nachmittag zu bieten. Dafür sorgten nicht nur die Wettkämpfe der einzelnen Startklassen, sondern auch die Showauftritte der beiden vereinseigenen Rock'n'Roll-Formationen, die für ihre perfekt vorgetragenen Tänze stürmischen Beifall ernteten.

Da derzeit in Rheinland-Pfalz mit Kirill Ganopolsky/Nelli Reiser nur ein Jugendpaar in A-Standard tanzt, wurden die A- und die B-Klasse zusammengelegt. Am konkurrenzlosen Sieg im Dreierfeld (zusammen mit Timo und Julia Bettinger (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) und Johann Bauer/Sabrina Pernat (TSC Schwarz-Gold Neustadt) zweifelte sicherlich niemand in der Halle. Kirill und Nelli präsentierten sich erwartungsgemäß in eindrucksvoller Form mit exzellenten Leistungen.

Timo, erst 15 Jahre alt, hatte mit seiner Schwester Julia keine leichte Aufgabe zu bewältigen. Die beiden mussten zusammen mit Kirill und Nelli tanzen sowie mit Johann Bauer, der davor nur knapp vier Wochen zusammen mit seiner neuen Tanzpartnerin Sabrina Pernat trainierte, um Platz zwei und den Sieg in der B-Klasse kämpfen. Timo und Julia hatten zwar keine Chance gegen Kirill und Nelli, nahmen jedoch den Kampf mit Johann und Sabrina, denen sicherlich viele in der Halle eher Platz zwei zugetraut hatten, auf und setzten sich mit Platz zwei im Langsamen Walzer, Slow und Quick (Rang drei im Tango und Wiener Walzer) als Sieger der B-Klasse durch.

In Jugend D-Standard behauptete sich mit allen Einsen Oguz Emeklibas mit seiner neuen Partnerin Anna Blechschmidt auf Platz eins. Und dies beim ersten gemeinsamen Turnier. Auch in der C-Klasse, in der die beiden nach



Jugend B-Meister Timo und Julia Bettinger. Fotos: Terlecki

dem Aufstieg gleichfalls antraten, reichte zu einem klaren Sieg (mit 15 von 20 möglichen Einsen).

MARGARETA TERLECKI

Kinder I/II D

1. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSC Schwarz-Gold Neustadt
2. Lukas Ioannidis/Verena Brusius, TSC Ingelheim
3. Eduard Oks/Anastasia Vassilkova, TSC Landau
4. Thomas Kehm/Taisija Becker, TSC Schwarz-Gold Neustadt
5. Lukas Weitzel/Audrey Maison, TSC Ingelheim
6. Eduard Wall/Michelle Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
7. Michael Gudin/Franziska Nazara, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Junioren I D

1. Kevin Lantzsch/Selina Helfrich, TSC Ingelheim
2. Marco Feilbach/Ann Kathrin Krämer, TSC Ingelheim

3. Christian Steinbrecher/Christine Studinski, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Jugend D

1. Oguz Emeklibas/Anna Blechschmidt, TanzZentrum Ludwigshafen
2. Manuel Magin/Jennifer Karn, TSC Grün-Gold Speyer
3. Philip Dahlem/Kristina Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
4. Mikaél Nuß/Ricarda Unger, TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden
5. Thomas Kulesov/Alina Kulesov, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
6. Matthias Weißschuh/Daniel van Vlijmen, Binger TSC Schwarz-Rot 80

Junioren I und II C

1. Marcel Maison/Jennifer Cusenza, TSC Ingelheim
1. Etienne Maison/Kathrin Appel, TSC Ingelheim (Jun. I C)
2. Kevin Lantzsch/Selina Helfrich, TSC Ingelheim (Jun. I C)



Oguz Emeklibas/Anna Blechschmidt, Sieger in der Jugend D und C.

Weitere Ergebnisse auf der nächsten Seite.

Jugend C-Standard

1. Oguz Emeklibas/Anna Blechschmidt, TanzZentrum Ludwigshafen
2. Marc Dahlem/Janina Kraft, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
3. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden
4. Manuel Magin/Jennifer Karn, TSC Grün-Gold Speyer

Jugend A und B

1. Kirill Ganopolskyy/Nelli Reiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt (5)
1. Timo Bettinger/Julia Bettinger, TC Rot-Weiss Kaiserslautern (12)
2. ohann Bauer/Sabrina Pernat, TSC Schwarz-Gold Neustadt (13)

Hauptgruppe D-Latein

1. Stefan Grabinski/Julia Beraz, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
2. Danny Hofmann/Elena Schmidt, TSC Landau
3. Stephan Dambach/Sandra Bauer, TSC Landau
4. Florian Karch/Hannah Cipriani, BingerTanz Sport Club schwarz-rot 80
5. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra, TSC Grün-Gold Speyer
6. Denny Dinauer/Sandra Hoffmann, TSC Worms

Hauptgruppe C-Latein

1. Vitalis Steiner/Alina Klink, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
2. Stefan Siefert/Jana Gäde, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
3. Jörn Christophersen/Christiane Metzler, TSA d. TV Germania Trier 1861
4. Stefan Grabinski/Julia Beraz, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
5. Christian Kurle, Julia Kaufmann, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Abschied im und vom Ausschuß

Harro Funke zum letzten Mal im DTV-Sportausschuss

Anlässlich der Herbstsitzung des Sportausschuss DTV in Mainz hatte das TRP-Präsidium am 24. September, zur Verabschiedung des langjährigen TRP-Landessportwartes Harro Funke zu einem abendlichen Zusammensein in eines der ältesten Mainzer Traditionsgaststätten, das Gasthaus "Specht", eingeladen.

TRP Präsident Holger Liebsch hieß neben Harro Funke, zwischenzeitlich Ehrenmitglied des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, mit Bundessportwart Michael Eichert und Bundeslehrwart Horst Krämer auch zwei DTV-Präsidiumsmitglieder sowie den vollzählig angereisten Sportausschuss mit zahlreichen langjährigen Weggefährten willkommen. Unter ihnen auch Adi Portugal aus Mainz, der zum engsten Freundeskreis und zu den Weggefährten von Harro Funke zählt.

Nach einer kurzen Laudatio überreichte Holger Liebsch an Funke eine rund 200 Seiten umfassende gedruckte und mit historischen Bildern versehene Chronik "Ein Leben für und mit dem Deutschen Tanzsport" - 45 Jahre Tanzsportleben von Harro und Anna Funke.

Bundessportwart Michael Eichert dankte dem ausscheidenden Jubilar mit bewegenden Worten für die langjährige Tätigkeit (38 Jahre SAS). Funke sei ein Mann der leisen Töne, der ruhigen Arbeit, ausgleichend, stets gelassen, verlässlich und immer wertvoll in der Mitarbeit. Sein Wort habe immer Gewicht gehabt. Eichert überreichte als Dankeschön des gesamten Sportausschusses einen Gutschein über einen Wochenendausflug mit Musicalbesuch in Stuttgart. Er wies

darauf hin, dass Harro Funke jederzeit ein gern gesehener Gast des SAS bei dessen Mainzer Tagungen sei. Funke sei auch weiterhin als Beauftragter des DTV für Angelegenheiten der Deutschen Sporthilfe tätig.

Mit lang anhaltendem Beifall und Standing Ovations sowie zahlreichen Grußbotschaften verschiedener Ausschussmitglieder wurden die Worte des Bundessportwartes begleitet und ergänzt.

Mit einer kleinen Träne im Auge dankte Harro Funke den Anwesenden. Es fiel ihm sichtlich schwer, seine Gefühle und Freude über diese Ehrungen zum Ausdruck zu bringen. Er werde diesen Freundeskreis vermischen, in dem er sich jahrzehntelang wohl gefühlt habe, sagte Funke.

HOLGER LIEBSCH



Langjährige Weggefährten und der gesamte DTV-Sportausschuss verabschiedeten Harro Funke aus diesem Gremium. TRP-Präsident Holger Liebsch (rechts stehend) überreichte Harro Funke eine Chronik. Foto: Röhricht